

Neubau der Bundesautobahn A 20  
Ausbau der Bundesstraße

Von ca. km 100+000 bis ca. km 113+000

Nächster Ort: Dringenburg

Baulänge: 13,00 km

Länge der Anschlüsse:

Straßenbauverwaltung

des Landes Niedersachsen

# FESTSTELLUNGSENTWURF

für den

**Neubau der A 20,  
 von Westerstede bis Drochtersen**

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede  
 bis zur A 29 bei Jaderberg

## Regelungsverzeichnis

<p>Aufgestellt:</p> <p>Oldenburg, den 28.04.2015  <b>Niedersächsische Landesbehörde          für <i>Straßenbau</i> und Verkehr          Geschäftsbereich Oldenburg</b></p> <p>im Auftrage: <b>gez. Mannl</b></p>	
<p><b>Deckblatt zur Planfeststellungsunterlage vom 28.04.2015</b>          (i.d.F. der Fortschreibung vom 16.10.2017)</p> <p>Aufgestellt:</p> <p>Oldenburg, den 20.03.2020</p> <p>im Auftrage: <b>gez. Hollander</b></p>	

## **Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke und sonstiger Anlagen (Regelungsverzeichnis)**

### **Inhalt**

#### **Teil A – Vorbemerkungen**

1. Abkürzungen
2. Zufahrten und Zugänge
3. Einfriedungen
4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen
5. Wasserrechtliche Regelungen
6. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
7. Herstellung notwendiger Ersatzwege

#### **Teil B – Einzelverzeichnis**

**Teil A – Vorbemerkungen****1. Abkürzungen**

A	=	Autobahn
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BMVBW	=	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Bund	=	Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung –
BverwG	=	Bundesverwaltungsgericht
FStrG	=	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	=	Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung)
KreuzVO	=	Verordnung über Kreuzungsanlagen bei Kreuzungen von öffentlichen Straßen
LBP	=	Landschaftspflegerischer Begleitplan
Land	=	Land Niedersachsen - Straßenbauverwaltung –
NStrG	=	Niedersächsisches Straßengesetz
NVwVfG	=	Niedersächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz
RRB	=	Regenrückhaltebecken
RStO	=	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
RVZ	=	Regelungsverzeichnis
StraKR	=	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen örtlichen Straßen (Straßen-Kreuzungsrichtlinien)
StraWaKR	=	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12 a und 13 a Bundesfernstraßengesetz (Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien)
TKG	=	Telekommunikationsgesetz
VkBl.	=	Verkehrsblatt
VO	=	Verordnung

## **2. Zufahrten und Zugänge**

Zufahrten und Zugänge zur A 20 (außer den Betriebszufahrten für den Straßenunterhaltungsdienst) werden nicht vorgesehen.

Zufahrten und Zugänge zum übrigen Straßen- und Wegenetz werden mit ihren Abmessungen und Befestigungen wie vorhanden hergestellt, der neuen Höhenlage der Straße angepasst oder in Abstimmung mit den betroffenen Anliegern verlegt.

Die Kosten der Änderungsmaßnahme trägt der Anlieger, soweit die Zufahrten oder Zugänge auf einer fortgeltenden widerruflichen Sondernutzungs-Erlaubnis beruhen (§ 8 (2a) S. 3 FStrG / § 18 (4) NStrG).

Beruhen Zufahrten oder Zugänge auf einer unwiderruflichen Gestattung nach früherem Recht oder auf einer Sondernutzungserlaubnis, deren Befristung noch nicht abgelaufen ist oder werden sie aufgrund des Gemeingebrauchs benutzt, so trifft den Träger der Straßenbaulast eine Ersatzpflicht, wenn Zufahrten oder Zugänge durch Änderung oder Einziehung der Straße auf Dauer unterbrochen werden oder ihre Benutzung erheblich erschwert wird und das Grundstück keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzt. Keine Ersatzpflicht besteht somit, wenn sich die Änderung der Straße nur geringfügig auf die Zufahrt oder den Zugang auswirkt und diese mit verhältnismäßig geringen Mitteln angepasst werden können; insoweit hat der Betroffene die Kosten der Änderung zu tragen. Ebenso besteht keine Ersatzpflicht, wenn das Grundstück eine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz hat.

Soweit das Straßengrundstück im Bereich der Zufahrten oder Zugänge wegen Änderungsmaßnahmen aufwendiger ausgebaut werden muss, als es dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entspricht, hat der Anlieger die Mehraufwendungen zu tragen (§ 7a FStrG und § 27 StrWG)<sup>1</sup>. Die Kostenverteilung zwischen den Beteiligten ist außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu regeln.

Die Unterhaltung der Zufahrten und Zugänge einschließlich der ggf. vorhandenen Verrohrung für die Entwässerung der Straße obliegt sowohl im Bereich der Straße als auch im Bereich des Anliegergrundstücks dem Straßenanlieger auf dessen Kosten. Die Erneuerung der Verrohrung unter der Zufahrt oder dem Zugang ist Bestandteil der Unterhaltung durch den Straßenanlieger.

## **3. Einfriedigungen**

In allen Fällen, in denen eingefriedete Grundstücke angeschnitten oder durchschnitten werden, werden die Einfriedigungen zu Lasten des Baulastträgers wieder hergestellt. Dabei werden die vorhandenen Einfriedigungen unter Ersatz des abgängigen Materials auf die neue Grenze versetzt. Einzelheiten bleiben den Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen vorbehalten.

Sollte der Eigentümer auf die Wiederherstellung oder Neuerstellung durch den Träger der Straßenbaulast verzichten, da er diese Maßnahme in eigener Zuständigkeit durchführen will, besteht ein Anspruch auf Entschädigung.

---

<sup>1</sup> vgl. BVerwG, Urteil vom 28.08.1987 - 4 C 54.83 und 4 C 55.83 -, nach dem die Mehraufwendungen für eine Gehwegüberfahrt von dem Anlieger dem Träger der Straßenbaulast auch dann zu erstatten sind, wenn die Erneuerung der Überfahrt durch einen verkehrsbedingten Ausbau der Ortsdurchfahrt einer Bundesfernstraße erforderlich geworden ist.

Die Unterhaltung der Einfriedigung verbleibt bei den bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung von Mehrlängen wird vom Baulastträger im Rahmen der außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu führenden Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen abgelöst.

Angeschnittene oder durchschnittene Nutzflächen werden während der Bauzeit, soweit erforderlich, mit provisorischen Koppelzäunen versehen.

#### **4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen**

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Straßenbaulastträger und den Versorgungsunternehmen bzw. Eigentümern von Leitungen richten sich nach bürgerlichem Recht. Aus diesem Grunde wird die Frage, wer die Kosten für die Veränderung von Versorgungsleitungen zu tragen hat, außerhalb des Planfeststellungsverfahrens geklärt.

Maßgebend sind in erster Linie die bestehenden Verträge und Vereinbarungen, hilfsweise die gesetzlichen Bestimmungen. Im Regelungsverzeichnis sind daher keine konkreten Kostenregelungen für Änderungen von Versorgungsleitungen enthalten.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist lediglich die Festlegung der Trassen für die Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung. Sofern die Ver- und Entsorgungsunternehmen von den im Regelungsverzeichnis und Bauwerksplan festgelegten Trassenführungen abweichen bzw. zusätzliche Leitungen verlegen wollen, haben sie dieses spätestens im Anhörungsverfahren der Anhörungsbehörde mitzuteilen. Im Beschluss wird darüber entschieden.

Gewerbliche Leitungen zur Eigenversorgung sind nach den „Hinweisen zur Behandlung von Ver- und Versorgungsleitungen sowie Telekommunikationslinien bei Straßenbaumaßnahmen des Bundes“, eingeführt mit dem Allgemeinen Rundschreiben Nr. 33/2006 des BMVBW, keine Versorgungsleitungen im Sinne von § 8 (10) FStrG. Sie unterliegen nicht den öffentlich-rechtlichen Regelungen der Planfeststellung und sind nur nachrichtlich in den Planfeststellungsunterlagen aufzunehmen.

Die vom Bundesminister für Verkehr mit Allgemeinem Rundschreiben Nr. 28/80 vom 16.12.1980 eingeführten „Richtlinien über den Vorteilsausgleich bei Änderungen von Anlagen der öffentlichen Versorgung infolge von Straßenbaumaßnahmen“ sind zu beachten.

Die Folgepflicht des Ver- und Entsorgungsunternehmens ist unabhängig von der Frage der Folgekostenpflicht zu sehen. Die Folgepflicht ergibt sich aus dem Rechtsverhältnis, welches für die umzulegende Leitung angetroffen wird, und zwar bei einer vorhandenen Straßenbenutzung aus dem jeweiligen Straßenbenutzungsverhältnis (z. B. Altvertrag, Konzessionsvertrag; § 11 Abs. 1 RaV; § 10 Abs. 1 MuV 1968/87; § 4 Abs. 1 GegV 1984/87; Dienstbarkeit: §§ 1090, 1023 BGB im Regelfall verbunden mit einer Vorschusspflicht des Straßenbaulastträgers).

Wird die Leitung erstmals durch eine Straßenbaumaßnahme betroffen, ergibt sich die Folgepflicht beim RaV aus § 6 Abs. 2, bei einer durch Dienstbarkeit gesicherten Leitung aus § 1023 BGB bei Vorschusspflicht des Straßenbaulastträgers. Die Folgepflicht kann sich auch aus der Kündigung eines Benutzungsverhältnisses oder im Ergebnis auch aus Enteignungsrecht ergeben. Bei der Geltendmachung der Folgepflicht ist zu berücksichtigen, dass wegen der besonderen Sicherheitsanforderung bei Versorgungsleitungen das Ver- und Entsorgungsunternehmen in eigener Verantwortung die Umliegung zu veranlassen hat.

War das Ver- und Entsorgungsunternehmen gegenüber dem früheren Grundstückseigentümer aufgrund der AVB zur Benutzung berechtigt, so kann dieses Benutzungsverhältnis nicht gegenüber dem hinzukommenden Straßenbaulastträger gelten, weil öffentliche Verkehrswege und Verkehrsflächen sowie Grundstücke, die durch Planfeststellung für den Bau von öffentlichen Verkehrswegen und Verkehrsflächen bestimmt sind, nicht unter die Duldungspflicht nach den AVB fallen können (s. § 8 Abs. 1 und 6 sowie § 37 Abs. 2 AVB). Die Kosten für die Anpassung des unterbrochenen Leitungsnetzes sind somit vom Ver- und Entsorgungsunternehmen zu tragen (vgl. BGH 28.02.1980, VkBf. 1981, 187), weil es insoweit keine geschützte Rechtsposition mehr hat. Das gilt nicht, soweit die Beseitigung von Leitungsteilen zu den Abbruchkosten erworbener Hausgrundstücke zu rechnen ist.

## **5. Wasserrechtliche Regelung**

### **7.1. Mitbenutzung der Straßenentwässerung**

Dränleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und durch die Straßenbaumaßnahmen in ihrem Verlauf unterbrochen werden, stellt der Träger der Straßenbaulast wieder her. Er schließt sie an die Straßenentwässerung an, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Dränleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und in die bisherige Straßenentwässerung entwässern, schließt der Träger der Straßenbaulast auf seine Kosten an. Der Eigentümer soll die Lage der Drän- oder Rohrleitungen nachweisen. Ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt dann, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Sofern ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt, richtet sich das Rechtsverhältnis wie bei vorhandenen Anschlüssen nach dem bürgerlichem Recht.

Neue Anschlüsse an die Straßenentwässerungsanlagen zum Zwecke der Entwässerung fremder Grundstücke sind grundsätzlich zu vermeiden. Im Ausnahmefall werden sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Straßenbaulastträgers gestattet. Hierüber werden außerhalb des Planfeststellungsverfahrens Gestattungsverträge abgeschlossen.

### **7.2. Unterhaltung**

Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlagen obliegt dem Straßenbaulastträger, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In Spalte 4 des Regelungsverzeichnisses ist bei Gewässern die Erfüllung der Unterhaltungspflicht geregelt.

Sofern Gräben oder Mulden im Bereich von Zufahrten verrohrt werden müssen, obliegt die Unterhaltung und Reinigung der Verrohrung einschließlich der Erneuerung grundsätzlich dem Anlieger. Auf vorstehende Ausführungen unter Punkt 2. „Zufahrten und Zugänge“ wird verwiesen.

## **6. Regelungen zu den landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen**

Für die landschaftspflegerischen Maßnahmen ist in den Maßnahmenblättern des LBP wie auch im Grunderwerbsverzeichnis und im Grunderwerbsplan der Unterlage 10.1 und 10.2 angegeben, ob die

erforderlichen Flächen vom Straßenbaulastträger zu erwerben sind, im bisherigen Eigentum Dritter verbleiben oder dauernd zu beschränken sind.

## **7. Herstellung notwendiger Ersatzwege**

Der Bund als Straßenbaulastträger für den Neubau der Bundesfernstraßen erstellt die notwendigen Ersatzwege und -straßen zu seinen Lasten.

Auf die Regelungen zum zukünftigen Eigentum und zur Unterhaltung wird auf das Regelungsverzeichnis verwiesen.

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 1  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
0.01	gesamte Strecke	Grundstückszufahrten	a) wie bisher b) E) und U) außerhalb der Grundstücks- grenze der Straße (einschließlich Durchlass) - die Anlieger  U) auf Straßengrund - die Anlieger	<p>Rechtmäßig angelegte Zufahrten und Zugänge werden, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Regelungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, soweit notwendig, im Benehmen mit den Anliegern wieder hergestellt oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt.</p> <p>Für entfallende rechtmäßige Zuwegungen wird, soweit möglich, anderweitiger Ersatz geschaffen. Sollte dies nicht möglich sein, werden betroffene Anlieger entschädigt.</p> <p>Die Lage von neuen Grundstückszufahrten im Zuge von Ersatzwegen wird vor der Baudurchführung mit dem Eigentümer des von der rechtmäßigen Zufahrt abgeschnittenen Flurstückes abgestimmt.</p> <p>Die Zufahrten erhalten eine befestigte Breite von 5.00 m, wobei der Anschluss an den Straßen-/Wegerand aufgeweitet mit einer Breite von 9.00 m erfolgt.</p> <p>Bei Lage der Zufahrt auf Flurstücksgrenze und gemeinsamer Nutzung für zwei Flurstücke beträgt die befestigte Breite 10.00 m und einer Aufweitung von 14.00 m.</p> <p>Dienen die Zufahrten gleichzeitig als Grabenüberfahrt, wird der Graben mit dem hydraulisch erforderlichen Durchlass, mindestens aber DN 400, verrohrt. Die Unterhaltung des Durchlasses für einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss erfolgt durch den Anlieger.</p> <p>Bei Ersatzzufahrten, die im Bestand mit einem Tor ausgestattet sind, wird die neue Zufahrt mit einem gleichwertigen Tor neu hergestellt oder entschädigt.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 2  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Die Kosten trägt der Träger der Straßenbaulast, soweit nicht durch andere Regelungen es dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 3 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
0.02	gesamte Strecke	Einfriedungen, Weidezäune	a) und b) E) und U) wie bisher	Die Grundstückseinfriedigungen und Weidezäune werden, wenn notwendig, beseitigt und entschädigt oder wieder neu hergestellt. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 4  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
0.03	gesamte Strecke	Leitungen	a) und b) E) und U) wie bisher	<p>Rechtmäßig hergestellte Leitungen aller Art (Versorgungsleitungen Kanalisation, Dränagen u. ä.), die aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Regelungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, hat der Leitungseigentümer im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p> <p>Für Telekommunikationslinien gilt das Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 5 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
0.04	gesamte Strecke	unbekannte Landeskultur- technische Anlagen zur Regulierung des Wasserhaushaltes (Dränagen/Gebietsentwässerung)	a) E) und U) Wasser- und Bodenverbände, die Flurstückseigentümer  b) E) und U) wie a)	<p>Durch den Bau der Autobahn werden im Trassenverlauf Teile der landeskulturtechnischen Anlagen zur Regulierung des Wasserhaushaltes (Dränagen, Gebietsentwässerungen) zerstört, unterbrochen oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt.</p> <p>Die bekannten Anlagen werden vor Beginn der Bauarbeiten für den Autobahnbau und den damit verbundenen Baumaßnahmen an sonstigen Straßen, Wegen und anderen Bauwerken im notwendigen Umfang umgebaut oder erneuert, so dass mit Beginn der Bauzeit und danach beim Betrieb der Autobahn funktionsfähige Anlagen zur Regulierung des Wasserhaushaltes zur Verfügung stehen.</p> <p>Der genaue Umfang der einzelnen Maßnahmen wird rechtzeitig vor Baubeginn mit den betroffenen Verbänden bzw. den Flurstückseigentümer abgestimmt.</p> <p>Die Kosten trägt der Träger der Straßenbaulast (Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßen), soweit nicht durch andere Regelungen es dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 6  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
0.05	gesamte Strecke	dezentrale Einleitung von Niederschlags- wasser in den Untergrund	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung)	<p>In Teilbereichen fließt das auf den Fahrbahnen anfallende Niederschlagswasser breitflächig über die Bankette und Böschungen. Es erfolgt eine Versickerung und Zwischenspeicherung innerhalb des Straßendamms.</p> <p>Bei hohen Grundwasserständen ist der Nachweis erbracht, dass die Drosselabflussspende kleiner als 1.5 l/s*ha beträgt.</p> <p>Der Nachweis der Reinigungswirkung ist erbracht.</p> <p>Weitere Einzelbreiten zur wassertechnischen Berechnung ist in Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Da das abfließende Niederschlagswasser nicht gefasst und gesammelt wird, handelt es sich gemäß § 54 Wasserhaushaltsgesetz nicht um Abwasser. Somit bedarf es keiner Einleiterlaubnis.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 7 Stand: 16.10.2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
1.51					entfällt

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 8  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
2.01	200+206 (Rampe 200) bis 99+880 (A 20)  0+650 bis 1+190 (WW)	Forstweg	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 7/7, 3/4, Flur 2 u. 163/1, Flur 3 Gemarkung Bad Zwischenahn Gemeinde Bad Zwischenahn b) wie a)	Durch das geplante Autobahndreieck werden vorhandene Forstwege südlich der A 28 überbaut. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindungen wird auf der Südseite des AD A 20/A 28 von Bau-km 200+206 (Rampe 200) bis Bau-km 99+880 (A 20) ein neuer Forstweg hergestellt. Der Weg verläuft parallel zur Rampe 200 / A 20 und wird bei Bau-km 200+200 (Rampe 200), Bau-km 200+120 (Rampe 200) und bei Bau-km 99+880 (A 20) an den bestehenden Weg angeschlossen. Die Lage des Ersatzweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 2 zu entnehmen.  Der Weg erhält folgende Abmessungen: <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Zur Unterhaltung des Straßengrabens wird der Bundesstraßenverwaltung ein Wegerecht eingeräumt.  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 9  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				(Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern der Flurstücke 7/7, 3/4 und 163/1 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	



Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 10 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.02	220+393 (Rampe 220)	Bauwerk Nr. 1-02, Brücke im Zuge der Rampe 220 des AD über die Otterbäke	<p>für das Brückenbauwerk</p> <p>a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>für das Gewässer einschl. Bermen</p> <p>a) E) Eigentümer Flurstück 1/3 u. 164/8, 167/4 Flur 2 u. 3 Gemarkung Bad Zwischenahn Gemeinde Bad Zwischenahn</p> <p>U) Ammerländer Wasseracht</p> <p>b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Ammerländer Wasseracht</p>	<p>Bei Bau-km 220+393 wird die Rampe 220 des AD A 20/A 28 über die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) überführt.</p> <p>Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen:</p> <div><p>Breite zw. d. Geländern ≥ 20,00 m LW ≥ 10,00 m LH ≥ 4,56 m über Berme Kr.-winkel = 76 gon Brückenklasse = nach DIN Fachbericht 101</p></div> <p>Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.</p> <p>Die Geländer auf den Brückenkappen sind mit einem Spritzschutz auszustatten.</p> <p>Das Gewässer erhält folgendes Profil:</p> <div><p>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 2,60 m Grabentiefe ≥ 1,45 m Bermenbreite b = 2,00 m / 1.00 m</p></div> <p>Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Auf einer Uferberme sind naturnahe Leitstrukturen (z.B. Benjeshecke) zu errichten und dauerhaft zu sichern.</p> <p>Die Fahrbahnübergänge und Widerlager sind lärmarm auszubilden. Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 11  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 12 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.03	230+360 (Rampe 230)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 1/3 Flur 2, Gemarkung Bad Zwischenahn Gemeinde Bad Zwischenahn	<p>Zum Anschluss eines privaten Entwässerungsgrabens an die Vorflut (Straßenentwässerungsgraben) und zur Sicherstellung der Gebietsentwässerung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 1/3 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 13 Stand: 20.03.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.04	99+940 (A 20)	Einleitstelle E1 ( <del>Regenrückhalte-</del> <del>becken-Nr. 1-</del> Retentionsbodenfilter- anlage 1)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenwassers wird südlich der A 28 <del>ein Regenrückhaltebecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken</del> eine Retentionsbodenfilteranlage mit einem Geschiebeschacht mit Leichtflüssigkeitsabscheider als Vorstufe hergestellt.</p> <p>Das <del>Rückhaltebecken</del> Rückhaltevolumen wird durch die Bodenfilterfläche und die Stauraumfläche zur Verfügung gestellt als <del>Nassbecken</del> ausgeführt.</p> <p><del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del></p> <p><del>Das Regenrückhaltebecken</del> Die Retentionsbodenfilteranlage entwässert über den Ablaufgraben, die vorhandenen Entwässerungsgräben und das Ersatzgewässer in die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02).</p> <p>Der maximale Drosselabfluss beträgt <math>Q = 5,0 \text{ } 3,2 \text{ l/s}</math> (Einleitstelle E 1).</p> <p>Die Herstellung <del>des Regenrückhaltebeckens</del> der Retentionsbodenfilteranlage beinhaltet die Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke, der Zulaufleitungen, den Ablaufgraben und die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken</del> zur Retentionsbodenfilteranlage.</p> <p>Im Bereich des Zulaufs in die Otterbäke wird das Gewässerprofil einschließlich Sohle in Abstimmung mit der Ammerländer Wasseracht befestigt.</p> <p>Weitere Einzelheiten zur wassertechnischen Berechnung ist der Unterlage 8 und 18 zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 14  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
2.05	100+185 bis 101+060	Ersatzgewässer/ Vertiefung" Pudelgraben" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 168/61, 148/55, 149/56, Flur 24 Gemarkung Westerstede Gemeinde Westerstede  b) E) und U) wie bisher	<p>Der vorhandene Graben kreuzt die geplante A 20 bei Bau-km 100+180 und 101+020 und wird z.T. überbaut. Es erfolgt beim vorhandenen Ersatzgewässer "Pudelgraben" eine Änderung der Fließrichtung und eine Vertiefung um bis zu 1,00 m auf rd. 900 m Länge. Von Bau-km 100+400 bis Bau-km 100+600 wird das Gewässer parallel zur A 20 verlegt. Das Ersatzgewässer wird bei Bau-km 100+430 mit einem Durchlass DN 700 unter den Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 2.06) unterführt. Bei Bau-km 100+395 wird das Ersatzgewässer mit einem Durchlass DN 700 an den ausgebauten Graben (Lfd. Nr. 2.07) angeschlossen und in die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) geleitet. Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 2 und 4 zu entnehmen.</p> <p>Das Gewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Flurstücksanliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 15  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.06	100+398	Bauwerk Nr. 1-03,  Brücke im Zuge der A 20 über einen Wirtschaftsweg und einen Zulauf zur Otterbäke	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer und Wirtschafts- weg a) E) und U) Eigentümer Flurstück 168/61 Flur 24 Gemarkung Westerstede Gemeinde Westerstede b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Eigentümer Flurstück 168/61	Bei Bau-km 100+398 wird die A 20 über einen verlegten Wirtschaftsweg und ein ausgebauten Graben (Lfd. Nr. 2.07) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> Breite zw. d. Geländern    ≥    33,75 m  LW                                ≥    18,00 m  LH                                ≥    4,50 m  Kr.-winkel                    =    100 gon  Brückenklasse                =    nach DIN Fachbericht 101 </div> Die Fahrbahnübergänge und Widerlager sind lärmarm auszubilden. Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.  Die Geländer auf den Brückenkappen sind mit einem Spritzschutz auszustatten.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> Böschungsneigung        n = 1:1,5  Sohlbreite                b = 1,00 m  Grabentiefe                ≥ 1,25 m  Otterberme                b = 2,00 m </div> Der vorhandene Wirtschaftsweg wird rechtwinkelig zur A 20 verlegt und erhält folgende Abmessungen: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> Bankett                    =    1,25 m  Fahrstreifen               =    3,00 m  <u>Bankett</u>                   =    1,25 m  Kronenbreite               =    5,50 m </div>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 16  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung.</p> <p>Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Parallel zum Weg sind naturnahe Leitstrukturen (z.B. Benjeshecke) zu errichten und dauerhaft zu sichern.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 17 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
2.07	613+000 bis 613+108 (WW)	Grabenausbau inkl. Durchlass DN 700	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 168/61 Flur 24 Gemarkung Westerstede Gemeinde Westerstede  b) wie bisher	<p>Zum Anschluss des Ersatzgewässers "Pudelgraben" an die Vorflut Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) wird der vorhandene Graben ausgebaut.</p> <p>Im Zuge des Ausbaus des vorhandenen Grabens wird ein vorhandener Durchlass DN 600 zurückgebaut.</p> <p>Unter den Zufahrten bei Bau-km 613+108 (WW), Bau-km 613+047 (WW) und Bau-km 613+000 (WW) werden Durchlässe DN 700 hergestellt.</p> <p>Der Graben erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,25 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,25 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,25 m										



Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 18 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.08	642+073 (WW)	Bauwerk Nr. 1-02.1, Durchlass im Zuge des Wartungsweges	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer a) E) Eigentümer Flurstück 164/8 Flur 2 Gemarkung Bad Zwischenahn Gemeinde Bad Zwischenahn U) Ammerländer Wasseracht  b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Ammerländer Wasseracht	Bei Bau-km 642+073 (WW) wird der Wirtschaftsweg über die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 4,50 m LW ≥ 4,00 m LH ≥ 1,25 m über Berme Kr.-winkel = 100 gon</div></div> Die Geländer auf den Brückenkappen sind mit einem Spritzschutz auszustatten.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n= 1:1,5 Sohlbreite b ≥ 1,00 m Grabentiefe ≥ 0,80 m Berme b = 2,00 m</div></div> Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 19  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
2.09	99+932  99+941	Durchlass DN 400  Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 163/1 Flur 3, Gemarkung Bad Zwischenahn Gemeinde Bad Zwischenahn	Zum Anschluss eines privaten Entwässerungsgrabens an die Vorflut (Ersatzgewässer) und zur Sicherstellung der Gebietsentwässerung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 163/1 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 20 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
3a.01	8+825 (A 28)	Aufweitung des Dreienweges	a) --- für die Aufweitung b) E) und U) Stadt Westerstede  für die Zufahrt b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Für die Unterhaltung der A 20, insbesondere den Winterdienst, ist eine Betriebszufahrt im Zuge der A 28 erforderlich, die ein Wenden der Betriebsdienstfahrzeuge ermöglicht.</p> <p>Aufgrund der benötigten Schleppkurven der Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes beim Ein- und Ausfahren aus der Betriebsumfahrt muss der Dreienweg um 1,50m aufgeweitet werden. Die Länge der Aufweitung beträgt 80m einschließlich der erforderlichen Verziehungen.</p> <p>Die Aufweitung erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung.</p> <p>Die Zufahrt zur A 28 wird mit einer Schrankenanlage abgesichert.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 21 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
3a.02		Zufahrt Betriebszufahrt A 28	a) --- außerhalb der Grundstücksgrenze der Straße b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  auf Straßengrund b) U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Für die Unterhaltung der A 20, insbesondere den Winterdienst, ist eine Betriebszufahrt im Zuge der A 28 erforderlich, die ein Wenden der Betriebsdienstfahrzeuge ermöglicht. Hierfür wird die Zufahrt an die Raschenstraße erstellt.  Die Zufahrt wird mit einer Schrankenanlage abgesichert.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 22  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
3a.51	Betriebsum- fahrt A 28 Richtungs- fahrbahn Leer 60+200 bis 60+250 (A 28)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz GmbH wird von der Betriebsumfahrt für die Straßenmeisterei in Richtung Leer überbaut (ca. Bau-km 60+200 bis ca. Bau-km 60+250 (A 28)).</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in der vorhandenen Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der Betriebsumfahrt ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 23  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
3a.52	Betriebsum- fahrt A 28 Richtungs- fahrbahn Oldenburg 59+620 bis 59+627 (A 28) und Richtungs- fahrbahn Leer 60+200 bis 60+250 (A 28)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die Trinkwasserleitung 100 PVC des OOWV wird von der Betriebsumfahrt für die Straßenmeisterei in Richtung Oldenburg (ca. Bau-km 59+620 bis ca. Bau-km 59+627 (A 28)) und von der Betriebsumfahrt für die Straßenmeisterei in Richtung Leer (ca. Bau-km 60+200 bis ca. Bau-km 60+250 (A 28)) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2014 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in der vorhandenen Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit den Betriebsumfahrten ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 24  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
3a.53	Betriebsum- fahrt A 28 Richtungs- fahrbahn Oldenburg 59+620 bis 59+627 (A 28)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die Niederspannungsleitung 400 V der EWE Netz GmbH wird von der Betriebsumfahrt für die Straßenmeisterei in Richtung Oldenburg (ca. Bau-km 59+620 bis ca. Bau-km 59+627 (A 28)) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in der vorhandenen Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der Betriebsumfahrt ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 25  
Stand: 20.03.2020

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
4.01	100+540	Einleitstelle E 8 ( <del>Regenrückhalte- becken-</del> Retentionsbodenfilter- anlage Nr. 2)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenwassers wird westlich der A 20 <del>ein Regenrückhaltebecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken</del> eine Retentionsbodenfilteranlage mit einem Geschiebeschacht mit Leichtflüssigkeitsabscheider als Vorstufe hergestellt.</p> <p><del>Das Rückhaltebecken Rückhaltevolumen wird durch die Bodenfilterfläche und Stauraumfläche zur Verfügung gestellt als Nassbecken ausgeführt.</del>  <del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del>  Das Regenrückhaltebecken Die Retentionsbodenfilteranlage</p> <p><del>Das Rückhaltebecken Rückhaltevolumen wird durch die Bodenfilterfläche und die Stauraumfläche zur Verfügung gestellt wird als Nassbecken ausgeführt.</del>  <del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del>  <del>Das Regenrückhaltebecken Die Retentionsbodenfilteranlage</del> entwässert über eine Ablaufleitung in die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02).  Der maximale Drosselabfluss beträgt <math>Q = 5,0 \text{ } 2,85 \text{ l/s}</math> (Einleitstelle E8).</p> <p>Die Herstellung <del>des Regenrückhaltebeckens der Retentionsbodenfilteranlage</del> beinhaltet die Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke, der Zu- und Ablaufleitungen und die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken zur Retentionsbodenfilteranlage.</del></p> <p>Im Bereich des Zulaufs in die Otterbäke wird das Gewässerprofil einschließlich Sohle in Abstimmung mit der Ammerländer Wasseracht befestigt.</p> <p>Weitere Einzelheiten zur wassertechnischen Berechnung ist der</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 26  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
4.02	100+400 bis 101+390	Rückbau eines vorhandenen Wirtschaftsweges	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 195/52 Flur 24 Gemarkung Westerstede Gemeinde Westerstede  b) ---	<p>Im Zuge der LBP Maßnahmenfläche 3A (Otterbäke Auenwald) wird der vorhandene Wirtschaftsweg von Bau-km 100+400 bis Bau-km 101+390 überbaut.</p> <p>Im Bestand übernimmt der Weg eine Erschließungsfunktion für die östliche Fläche. Durch die geplante A 20 sowie die Herstellung eines Auenwaldes im Zuge der Otterbäke weist der Weg zukünftig keine Erschließungsfunktion mehr auf und wird ersatzlos aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Das forstwirtschaftliche Wegenetz kann weiterhin über einen vorhandenen Weg westlich der A 20 von der August-Lauw-Straße erreicht werden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 27 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
4.03	100+400 bis 101+860	Renaturierung Otterbäke	<p>für das Gewässer</p> <p>a) E) Eigentümer der Flurstücke 185/42, 189/24, Flur 24, 50, Flur 23, Gemarkung Westerstede U) Ammerländer Wasseracht</p> <p>für das Gewässer einschließlich Aue a) E) und U) Ammerländer Wasseracht</p>	<p>Das vorhandene Gewässer II. Ordnung Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) verläuft zwischen Fehrenbrook bis nördlich August-Lauw-Straße, rd. 50 m westlich der geplanten A 20.</p> <p>Durch Ausnutzung der "Restfläche" zwischen A 20 und Otterbäke ist eine Renaturierung der Otterbäke vorgesehen. Das Gelände östlich der Otterbäke wird zur Wiederherstellung von feuchten Niederungsstandorten abgesenkt. Im Bereich des abgesenkten Vorlandes ist die Entwicklung von Auwald (Traubenkischen, Erlen, Eschen) vorgesehen.</p> <p>Die Gewässerunterhaltung erfolgt nach Bedarf abschnittsweise, jedoch nicht zwischen Mitte November und Mitte März. Die Vorflutfunktion für die angrenzenden Flächen muss gewährleistet werden. Weitere Einzelheiten sind in der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 3 A zu entnehmen.</p> <p>Die aufgeweitete östliche Aue wird auf ca. 10-15 cm oberhalb des Mittelwasserstand abgegraben. Die neue Gewässeraue bekommt ein gegliedertes Profil mit einem Niedrigwasserprofil für die Otterbäke und einem Überschwemmungsbereich (abgesenktes Vorland). Da das gesamte gegliederte Gewässerprofil abflusswirksam wird, soll die Maßnahme vollständig an die Ammerländer Wasseracht abgelöst werden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 28  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 29 Stand: 10.04.2015																								
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																								
	2	3	4	5	6																								
5.01	101+356	Bauwerk Nr. 1-04, Überführung August- Lauw-Straße einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für die August-Lauw-Straße einschl. Böschung und die Fahrbahndecke/Rinnen/Abläufe auf dem Bauwerk a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>In Bau-km 101+380 quert die A 20 die bestehende August-Lauw-Straße. Die August-Lauw-Straße wird um rd. 25 m nach Süden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 5 dargestellt.</p> <p>Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen:</p> <table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>9,00 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>45,00 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>4,70 m</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>97 gon</td></tr></table> <p>Aus naturschutzfachlichen Gründen werden auf den Brückenkappen beidseitig Irritationsschutzwände hergestellt (H= 2 m). Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.</p> <p>Die August-Lauw-Straße erhält gemäß DWA-A 904 einen zweistreifigen Querschnitt:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td></tr><tr><td>Fahrbahn</td><td>=</td><td>4,75 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>7,75 m</td></tr></table> <p>Im Bereich ohne Schutzeinrichtungen erhalten die Bankette eine Breite von jeweils 1 m.</p>	Breite zw. d. Geländern	≥	9,00 m	LW	≥	45,00 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	97 gon	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Fahrbahn	=	4,75 m	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Kronenbreite	=	7,75 m	
Breite zw. d. Geländern	≥	9,00 m																											
LW	≥	45,00 m																											
LH	≥	4,70 m																											
Kr.-winkel	=	97 gon																											
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																											
Fahrbahn	=	4,75 m																											
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																											
Kronenbreite	=	7,75 m																											

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 30 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Bankette werden standfest mit einer Vegetationstragdeckschicht befestigt. Vor und hinter dem Bauwerk werden Ausweichen mit einer Länge von 20 m angelegt. Die Fahrbahnbreite wird auf 6 m aufgeweitet.</p> <p>Die Fahrbahn der August-Lauw-Straße erhält eine Befestigung gemäß RStO 2012 Belastungsklasse BK 0,3 oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Stadt Westerstede.</p> <p>Auf den Böschungen werden aus artenschutzrechtlichen Gründen Leitstrukturen für Fledermäuse angelegt. Die Bepflanzung erfolgt mit standortgerechten Baum- und Straucharten Zielhöhe 8-10m. Die Gehölzstrukturen sind als Gehölzleitlinie durchgehend zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen der Straßenunterhaltung ist die Gehölzpflege auf das auf-den-Stock-setzen von Einzelstämmen und ggf. einen Hecken-Pflegeschnitt zu beschränken.</li> <li>- Ausgefallene Gehölze sind zu ersetzen.</li> <li>- Ein Verkahlen von unten ist durch angepasste Pflege (z.B. regelmäßiger Heckenschnitt) zu vermeiden, um ein Unterfliegen durch Fledermäuse zu verhindern.</li> </ul>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 31 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Funktionalität der Gehölzlinie ist regelmäßig zu überprüfen. Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 17.1 V<sub>CEF</sub> zu entnehmen.</p> <p>Aus artenschutzrechtlichen Gründen ist die westliche Rampe der August-Lauw-Straße an den Böschungsfüßen mit einer fischottergerechten Zäunung auszustatten.</p> <p>Die Zäune sind dauerhaft gehölzfrei zu halten. Es sind regelmäßige Funktionskontrollen im Zuge der Straßenunterhaltung durchzuführen. Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 17.8 V<sub>CEF</sub> zu entnehmen.</p> <p>Westlich der A20 ist entlang der August-Lauw-Straße die Pflanzung und dauerhafte Unterhaltung von Einzelbäumen vorgesehen. Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 18.6 G zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 32 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.02	500+192 (August-Lauw- Straße)	Bauwerk Nr. 1-04a, Durchlass im Zuge der August-Lauw-Straße über die Otterbäke	für das Bauwerk a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede  für das Gewässer einschl. Bermen innerhalb des Straßenkörpers a) E) und U) Ammerländer Wasseracht b) E) Stadt Westerstede U) Ammerländer Wasseracht	Bei Bau-km 500+192 wird die verlegte August-Lauw-Straße (Lfd. Nr. 5.01) über die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 20,00 m LW ≥ 6,00 m LH ≥ 1,50 m über Berme</div></div> Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 2,00 m Grabentiefe ≥ 0,70 m Berme b = 1,00 m</div></div> Das Bauwerk wird als Wellstahlmaulprofil ausgebildet. Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Zur Sicherung der Dammböschung des Straßenkörpers wird der Durchlass mit Böschungspflaster eingefasst.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der Stadt Westerstede und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen. Hierbei ist der Bestandsdurchlass im alten Verlauf der August-Lauw-Straße zu berücksichtigen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 33 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.03	101+250	Grabenüberfahrt inkl. Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 41/3 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Durch die A 20 wird das Flurstück 41/3, welches im Bestand über den zurückzubauenden Weg westlich der A 20 erschlossen wird, zukünftig abgeschnitten wird.</p> <p>Zur Erschließung des Flurstücks 41/3 wird eine 5 m breite Ersatzüberfahrt über den Pudelgraben hergestellt. Der Pudelgraben wird hierzu auf eine Länge von ca. 10 m mit einem Durchlass DN 400 verrohrt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 41/3 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 34 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.04	101+540 bis 101+550	vorhandener Entwässerungsgraben inkl. Durchlass DN 400, Änderung Fließrichtung	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 26/1 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Bei Bau-km 101+540 quert die A 20 einen vorhandenen privaten Entwässerungsgraben. Westlich der A 20 wird der Entwässerungsgraben ersatzlos zurückgebaut. Der Entwässerungsgraben endet zukünftig östlich der A 20. Zur Sicherstellung der Entwässerung wird die Fließrichtung geändert und ein neuer Anschluss an den Pudelgraben hergestellt. Zur Änderung der Fließrichtung wird das Gewässerprofil auf rd. 35 m angepasst. Der Anschluss an den Pudelgraben erfolgt mittels Durchlass DN 400 unter dem landwirtschaftlichen parallel zum Pudelgraben verlaufenden Weg.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 26/1 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 35  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.05	500+404 (August-Lauw- Straße)	Durchlass DN 600 im Zuge des vorhandenen Pudelgrabens unter der verlegten August-Lauw- Straße	a) --- b) E) Stadt Westerstede U) Eigentümer des Gewässers	<p>Zur Überführung der August-Lauw-Straße wird diese parallel zum Bestand verlegt. Dadurch wird es erforderlich, die vorhandene Verrohrung im Kreuzungsbereich zu verlängern.</p> <p>Es ist geplant einen neuen Durchlass DN 600 bei Bau-km 500+404 einzubauen, der die verlegte August-Lauw-Straße und den Anschlussweg an den Bestand (Achse 505) gemeinsam zur Unterführung des Gewässers unterquert.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der Stadt Westerstede und dem Gewässereigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 36 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
5.06	500+115 bis 500+177 (August-Lauw- Straße)	Anschlussweg einschließl. vorh. Durchlass 1,80/1,50 m	a) --- a) E) und U) Ammerländer Wasseracht	<p>Zum Anschluss des verbleibenden westlichen Teilstücks der August-Lauw-Straße an die verlegte August-Lauw-Straße wird eine neue Wegeanbindung hergestellt.</p> <p>Der Weg wird bei Bau-km 500+115 mit einer Einmündung an die verlegte August-Lauw-Straße (Lfd. Nr. 5.01) angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wegeanschlusses ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 5 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessungen:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Der Wegeanschluss dient zur Erreichbarkeit der Otterbäke und der Renaturierungsfläche.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Die Unterhaltung beginnt am Ende der Eckausrundung.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 37 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
5.07	500+380 bis 500+450 (August-Lauw- Straße)	Wegeanschluss zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen	a) --- a) E) und U) Eigentümer der Flurstücke 21/1, 26/1, Flur 24, Gemarkung Westerstede	<p>Zum Anschluss des verbleibenden östlichen Teilstücks der August-Lauw-Straße an die verlegte August-Lauw-Straße wird ein Wegeanschluss hergestellt. Der Weg wird bei Bau-km 500+450 an die verlegte August-Lauw-Straße (Lfd. Nr. 5.01) angeschlossen. Die Lage des Weges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 5 zu entnehmen.</p> <p>Der Weg erhält folgende Abmessungen:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Die Unterhaltung beginnt am Ende der Eckausrundung.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Flurstückseigentümern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 38 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.08	101+860	Bauwerk Nr. 1-05, Brücke im Zuge der A 20 über die Otterbäke	für das Bauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer einschl. Bermen a) E) und U) Ammerländer Wasseracht b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Ammerländer Wasseracht	Bei Bau-km 101+860 wird die A 20 über die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">           Breite zw. d. Geländern ≥ 32,00 m            LW ≥ 12,00 m            LH ≥ 1,85 m über Berme            Kr.-winkel = 100 gon         </div> Aus naturschutzfachlichen Gründen werden auf den Brücken-kappen beidseitig Irritationsschutzwände hergestellt (H= 2 m). Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet. Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Auf der südlichen Berme sind naturnahe Leitstrukturen (z.B. Benjeshecke) zu errichten und dauerhaft zu sichern.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">           Böschungsneigung n = 1:1,5            Sohlbreite b = 2,00 m            Grabentiefe ≥ 0,80 m            Berme b = 3,80 m beidseitig         </div> Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 39 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
5.09	101+871 bis 105+479	Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" inkl. Durchlässe im Gewässerverlauf	a) --- b) E) und U) Ammerländer Wasseracht	<p>Durch den Bau der A 20 wird das Gewässer Otterbäke zwischen Bau-km ~101+870 und ~104+480 mehrfach gekreuzt und überbaut. Daruch wird das ursprüngliche Einzugsgebiet der Otterbäke zertrennt und die Flächen von ihrer Vorflut abgeschnitten. Mit dem geplanten Ersatzgraben 1 wird für das westliche Einzugsgebiet die Vorflut wieder hergestellt.</p> <p>Der Ersatzgraben 1 weist ein angeschlossenes Einzugsgebiet von rd. 221 ha auf und übernimmt eine überörtliche Bedeutung bzw. wichtige wasserwirtschaftliche Funktion.</p> <p>Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 101+871 mit einem Durchlass DN 1000 an die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) angeschlossen.</p> <p>Bei Bau-km 104+340 wird das Gewässer über einen Rechteckdurchlass an die renaturierte Otterbäke östlich der A 20 angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 5 bis 9 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 1.25 ‰ bis 1.40 ‰. Die Länge des Ersatzgrabens beträgt rd. 3610 m.</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 40 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 41 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
5.10	101+860 bis 104+757	Ersatzgewässer "Otterbäke"	a) E) und U) Ammerländer Wasseracht  für das Gewässer einschl. Aue b) E) und U) Ammerländer Wasseracht	<p>Durch den Bau der A 20 wird das Gewässer Otterbäke zwischen Bau-km ~101+870 und ~103+890 mehrfach gekreuzt und überbaut. Daruch wird das ursprüngliche Einzugsgebiet der Otterbäke zertrennt und die Flächen von ihrer Vorflug abgeschnitten. Mit dem geplanten Ersatzgewässer wird für das östliche Einzugsgebiet die Vorflut wieder hergestellt.</p> <p>Das Ersatzgewässer Otterbäke weist ein Einzugsgebiet von rd. 376 ha auf und übernimmt eine überörtliche Bedeutung bzw. wichtige wasserwirtschaftliche Funktion.</p> <p>Das Ersatzgewässer wird naturnah bzw. renaturiert mit einem gegliederten mäandrierende Gewässerprofil hergestellt. Hierfür wird das Gelände beidseitig der Otterbäke großräumig abgesenkt. Im Bereich des abgesenkten Vorlandes ist die Entwicklung und Aufforstung von Auwald (Traubenkirschen, Erlen, Eschen) vorgesehen.</p> <p>Das Gewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 2:1</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 0,50 bis 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,40 m</td></tr></table> <p>Zwischen Bau-km ~101+860 bis ~103+900 wird das Ersatzgewässer einschließlich Aue in einem ca. 20 m breiten Streifen parallel zur A 20 hergestellt.</p> <p>In weiteren Bereich bis zum Otterbäkenweg wird die Aue bzw. Bestandsverlauf der Otterbäke und A 20 aufgeweitet.</p>	Böschungsneigung	n = 2:1	Sohlbreite	b = 0,50 bis 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,40 m	
Böschungsneigung	n = 2:1										
Sohlbreite	b = 0,50 bis 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,40 m										



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 42 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Gewässerunterhaltung erfolgt nach Bedarf abschnittsweise, jedoch nicht zwischen Mitte November und Mitte März. Die Vorflutsituation für die angrenzenden Flächen muss gewährleistet werden.</p> <p>Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 3 A zu entnehmen.</p> <p>Die aufgeweitete östliche Aue wird auf ca. 10-15 cm oberhalb des Mittelwasserstand abgegraben. Die neue Gewässeraue bekommt ein gegliedertes Profil mit einem Niedrigwasserprofil für die Otterbäke und einem Überschwemmungsbereich (abgesenktes Vorland).</p> <p>Da die gesamte Aue abflusswirksam wird, soll die Maßnahme vollständig an die Ammerländer Wasseracht abgelöst werden.</p> <p>Das Ersatzgewässer Otterbäke wird als Gewässer II. Ordnung eingestuft.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 43 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.11	101+860 bis 102+125	Gewässerverfüllung der vorhandenen Otterbäke	a) E) und U) Ammerländer Wasseracht b) E) und U) Eigentümer der angrenzenden Flurstücke	<p>Von Bau-km 101+860 bis Bau-km 102+125 wird die vorhandene Otterbäke in Teilbereichen durch die Baumaßnahme überbaut, aufgehoben und im Rahmen der umweltfachlichen Planung verlegt. Zur Aufrechterhaltung der Geländeentwässerung wird das Ersatzgewässer Otterbäke (Lfd. Nr. 5.09) hergestellt. Durch die Gewässerverfüllung können landwirtschaftliche Restflächen weiterhin bewirtschaftet werden. Dränagen, die im Bestand in das offene Gewässerprofil entwässern, werden an eine neue Sammelleitung angeschlossen, die in das zu verfüllende Gewässer verlegt wird. (Lfd. Nr. 5.12)</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 44  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.12	101+890	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 175/18 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Die betroffene Fläche ist dräniert. Durch die Verfüllung der Otterbäke muss das Dränagesystem angepasst und an das neue Ersatzgewässer Otterbäke angebunden werden.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 175/81 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 45 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.13	102+040	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 175/18 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Die betroffene Fläche ist dräniert. Der Bestandsammler schlägt in das Gewässer Otterbäke ab. Durch die geplante Verfüllung des Gewässers muss das Dränagesystem abgepasst werden. In das zu verfüllende Gewässerprofil wird eine neue Sammelleitung mit Vorflut bei Bau-km 102+120 verlegt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 175/18 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 46 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.14	101+915	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 175/18 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Das vorhandene Dränagesystem wird an das neue Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" angebunden.</p> <p>Die betroffene Fläche ist dräniert. Der Bestandsammler schlägt in das Gewässer Otterbäke ab. Durch die geplante Verfüllung des Gewässers muss das Dränagesystem abgepasst werden. In das zu verfüllende Gewässerprofil wird eine neue Sammelleitung mit Vorflut bei Bau-km 102+120 verlegt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 175/18 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 47  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.15	101+900	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 175/18 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 175/18 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 48 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.51	500+020 bis 500+535 (August- Lauw-Straße) und 101+383 (A 20)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 160 PE der EWE Netz GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt in den Anschlussbereichen der verlegten August-Lauw-Straße an den Bestand eine schleifende Überbauung in Längsrichtung (August-Lauw-Straße: Bau-km 500+020 bis ca. Bau-km 500+175 und ca. Bau-km 500+380 bis ca. Bau-km 500+535). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 101+383) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den schleifend überbauten Anschlussbereichen ist die Leitung neu in die nördlichen Straßenseitenräume zu verlegen</li> <li>- außerhalb des Straßendamms der verlegten August-Lauw-Straße kann die Leitung grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 49  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.52	500+020 bis 500+055 (August- Lauw-Straße)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Zwischen ca. Bau-km 500+020 und ca. Bau-km 500+055 (August-Lauw-Straße) wird die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG vom nördlichen Anschlussbereich der August-Lauw-Straße an den Bestand überbaut. Neuverlegung erfolgt auf nördlicher Straßenseite.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 50  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.53	500+020 bis 500+510 (August- Lauw-Straße) und 101+384 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz AG wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt in den Anschlussbereichen der verlegten August-Lauw-Straße an den Bestand eine schleifende Überbauung in Längsrichtung (August-Lauw-Straße: ca. Bau-km 500+020 bis ca. Bau-km 500+175 und ca. Bau-km 500+380 bis ca. Bau-km 500+5100).</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 101+384) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den schleifend überbauten Anschlussbereichen ist die Leitung neu in die nördlichen Straßenseitenräume zu verlegen</li> <li>- außerhalb des neuen Straßendamms der August-Lauw-Straße kann die Leitung grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 51  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.54	500+020 bis 500+535 (August- Lauw-Straße) und 101+384 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz AG wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt in den Anschlussbereichen der verlegten August-Lauw-Straße an den Bestand eine schleifende Überbauung in Längsrichtung (August-Lauw-Straße: ca. Bau-km 500+020 bis ca. Bau-km 500+175 und ca. Bau-km 500+380 bis ca. Bau-km 500+535).</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 101+384) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den schleifend überbauten Anschlussbereichen ist die Leitung neu in die nördlichen Straßenseitenräume zu verlegen</li> <li>- außerhalb des neuen Straßendamms der August-Lauw-Straße kann die Leitung grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 52  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.55	500+020 bis 500+063 (August- Lauw- Straße)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Zwischen ca. Bau-km 500+020 und ca. Bau-km 500+063 (August-Lauw-Straße) wird die Niederspannungsleitung 400 V der EWE Netz GmbH vom nördlichen Anschlussbereich der August-Lauw-Straße an den Bestand überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in der vorhandenen Trasse verbleiben</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 53 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.56	500+020 bis 500+535 (August- Lauw-Straße) und 101+372 (A 20)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 125 PVC des OOWV wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der verlegten August-Lauw-Straße eine teilweise schleifende Überbauung durch die Böschung des Straßendamms in Längsrichtung (August-Lauw-Straße: ca. Bau-km 500+160 bis ca. Bau-km 500+500).</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 101+372) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist neu in den südlichen Straßenseitenraum zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und der August-Lauw-Straße ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen.</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 54  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.57	100+564 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Bei ca. Bau-km 100+564 (A 20) wird die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der EWE Netz GmbH von der A 20 überbaut.</p> <p>Westlich der A 20 verläuft die Leitungstrasse durch die geplante Maßnahme zur Renaturierung der Otterbäke.</p> <p>Die Leitung befindet sich unmittelbar neben der bestehenden Erdgas-Hochdruckleitung (Lfd. Nr. 5.58) der Gastransport Nord GmbH in einem Schutzstreifen. Im Bereich des Schutzstreifens werden keine Geländeabtragungen durchgeführt.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 55  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
5.58	100+564 (A 20)	Erdgas- Hochdruckleitung	a) und b) E) und U) Gastransport Nord GmbH	<p>Die bestehende Erdgas- Hochdruckleitung "Mooräcker - Huntorf", (Durchmesser 400mm, 70bar) der Gastransport Nord GmbH wird von der A 20 (ca. Bau-km 100+565) überbaut.</p> <p>Westlich der A 20 verläuft die Leitungstrasse durch die geplante Maßnahme zur Renaturierung der Otterbäke.</p> <p>Die Erdgas- Hochdruckleitung befindet sich in einem Schutzstreifen (4 m links und rechts der Rohrachse) und ist durch die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch dinglich gesichert.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der GTG Nord vom 16.08.2012 sind folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Bereich des Schutzstreifens werden keine Geländeabtragungen und Anpflanzungen durchgeführt.</li> </ul> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern. Die genaue Leitungslage und Überdeckung ist durch Querschläge zu ermitteln. Im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 56 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.01	102+140	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 175/18 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss das westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgrabens ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 175/18 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 57 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.02	102+420 bis 102+725  102+405 bis 102+715	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 6,7,8 Flur 24, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Die betroffenen Flächen sind dräniert. Die Bestandssauger schlagen in das Gewässer Otterbäke ab.</p> <p>Durch die A 20 werden die westlichen Flächen von ihrer Dränagevorflut abgeschnitten. Das vorhanden Dränagesystem wird an das neue Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" angebunden.</p> <p>Durch die geplante Verfüllung der Otterbäke werden ebenfalls die östlichen Restflächen von ihrer Dränagevorflut abgeschnitten. Als Ersatzmaßnahme wird in das zu verfüllende Gewässerprofil eine Sammelleitung mit Vorflut bei Bau-km 102+260 verlegt, an die die Bestandssauger angeschlossen werden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern der Flurstücke 6, 7 und 8 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 58 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.03	102+250 bis 102+850	Gewässerverfüllung der vorhandenen Otterbäke	a) E) und U) Ammerländer Wasseracht b) E) und U) Eigentümer der angrenzenden Flurstücke	<p>Von Bau-km 102+250 bis Bau-km 102+850 wird die vorhandene Otterbäke in Teilbereichen durch die Baumaßnahme überbaut, aufgehoben und im Rahmen der umweltfachlichen Planung verlegt. Zur Aufrechterhaltung der Geländeentwässerung wird das Ersatzgewässer Otterbäke (Lfd. Nr. 5.09) hergestellt. Durch die Gewässerverfüllung können landwirtschaftliche Restflächen weiterhin bewirtschaftet werden. Dränagen, die im Bestand in das offene Gewässerprofil entwässern, werden an die neue Sammelleitung angeschlossen, die in das zu verfüllende Gewässer verlegt wird.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der Ammerländer Wasseracht und den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 59  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
6.04	102+750 bis 103+400 (A 20)  513+018 bis 513+830 (WW)	Wirtschaftsweg zwischen Otterbäksmoor und Mühlendamm einschl. der dazugehörigen Böschungen, Entwässerungsanlagen und Wallhecke zwischen Wirtschaftsweg und Ersatzgraben 1	a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>Der bestehende Wirtschaftsweg Otterbäksmoor (Stadt Westerstede) wird bei Bau-km 102+745 durch die Trasse der A 20 überbaut. Als Ersatz wird auf der Westseite der A 20 von Bau-km 102+750 bis 103+400 ein Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 20, wird bei Bau-km 102+750 an das verbleibende westliche Teilstück vom Wirtschaftsweg Otterbäksmoor und bei Bau-km 103+400 an den überführten Mühlendamm (Stadt Westerstede) (Lfd. Nr. 7.02) angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 6 und 7 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg wird als einstreifiger Verbindungsweg zwischen Otterbäksmoor und Mühlendamm eingestuft.</p> <p>Die Neubaulänge beträgt rd. 815 m.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessungen:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Nordwestlich der A 20 wird aus naturschutzfachlichen Gründen zwischen Wirtschaftsweg und Ersatzgewässer 1 eine Wallhecke angelegt. Der Wall wird u.a. mit Sandbirke, Stieleiche, Eberesche, Zitterpappel, Wildbirne und Rotbuche bepflanzt.</p> <p>Der Strauchbewuchs ist alle 10-15 Jahre zwischen 01. Oktober und Ende Februar zurück zuschneiden. Die Funktionalität ist regelmäßig zu überprüfen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 60 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 4 A zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 61 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.05	102+130 102+746 102+750 102+752	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>Zur Sicherstellung der Vorflut der vorhandenen Straßenseitengräben des Weges Otterbäksmoor wird nördlich der A 20 ein Durchlass DN 400 unter den Weg verlegt. Zum Anschluss des südlichen Grabens an den Ersatzgraben wird ein weiterer Durchlass DN 400 verlegt. Südöstlich der A 20 wird ein Durchlass DN 400 unter den Weg verlegt und ein weiterer Durchlass DN 400 im Bereich einer Bestandszufahrt hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 62  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.06	102+745	Rückbau Verkehrsflächen "Otterbäksmoor"	a) Stadt Westerstede b) ---	<p>Der bestehende Wirtschaftsweg Otterbäksmoor wird bei Bau-km 102+745 durch die Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Der bestehende Wirtschaftsweg Otterbäksmoor wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Anbindung des verbleibenden westlichen Teilstücks erfolgt über den neu herzustellenden Wirtschaftsweg westlich der A 20 (Lfd. Nr. 6.04).</p> <p>Das verbleibende Teilstück östlich der A 20 endet zukünftig stumpf.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 63  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.07	102+581	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 7, 8 Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 7 und 8 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 64 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.08	102+890	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 16 Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 16 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 65  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
6.09	102+120 bis 102+240	Umstufung Verbandsgewässer "Otterbäke"	a) E) und U) Ammerländer Wasseracht  b) E) und U) die Anlieger	Durch die Verlegung der Otterbäke und teilweise Verfüllung übernimmt der Gewässerquerschnitt nur noch untergeordnete Bedeutung. Das Verbandsgewässer wird zum Gewässer III. Ordnung abgestuft.  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung) und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 66 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.01	103+124	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>Zur Kreuzung des westlich der A 20 gelegene Entwässerungsgrabens mit dem geplanten Wirtschaftsweg wird ein Durchlass DN 400 hergestellt, der an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" angebunden wird.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 67 Stand: 10.04.2015																											
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																											
	2	3	4	5	6																											
7.02	103+398	Bauwerk Nr. 1-06, Überführung Mühlendamm einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für den Mühlendamm einschl. Böschungen und die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe auf dem Bauwerk a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>In Bau-km 103+422 quert die A 20 den bestehenden Mühlendamm. Der Mühlendamm wird um rd. 25 m nach Süden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 7 dargestellt.</p> <p>Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen:</p> <table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>4,50 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>55,50 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>4,70 m</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>96 gon</td></tr><tr><td>Brückenklasse</td><td>=</td><td>nach DIN Fachbericht 101</td></tr></table> <p>Der Mühlendamm erhält gemäß DWA-A 904 einen einstreifigen Querschnitt:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,50 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>6,50 m</td></tr></table> <p>In Bereichen ohne Schutzeinrichtungen erhalten die Bankette eine Breite von jeweils 1.25 m. Die Bankette werden standfest mit einer Vegetationstragdeckschicht befestigt. Vor und hinter dem Bauwerk werden Ausweichen mit einer Länge von 20 m angelegt. Die Fahrbahnbreite wird auf 5.50 m aufgeweitet.</p> <p>Der Mühlendamm erhält eine Standardbefestigung nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p>	Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m	LW	≥	55,50 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	96 gon	Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)	Fahrstreifen	=	3,50 m	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)	Kronenbreite	=	6,50 m	
Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m																														
LW	≥	55,50 m																														
LH	≥	4,70 m																														
Kr.-winkel	=	96 gon																														
Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101																														
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)																														
Fahrstreifen	=	3,50 m																														
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutz- einrichtungen)																														
Kronenbreite	=	6,50 m																														

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 68 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Aus artenschutzrechtlichen Gründen ist die östliche Rampe des Mühlendamms an den Böschungsfüßen mit einer fischottergerechten Zäunung auszustatten. Die Zäune sind dauerhaft gehölzfrei zu halten. Es sind mindestens einmal jährlich Funktionskontrollen durchzuführen. Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 17.8 V<sub>CEF</sub> zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 69 Stand: 10.04.2015																				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																				
	2	3	4	5	6																				
7.03	510+308 (Mühlendamm )	Bauwerk Nr. 1-06a, Durchlass im Zuge des Mühlendamms über die Otterbäke	für das Bauwerk a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede  für das Gewässer einschl. Bermen innerhalb des Straßenkörpers a) E) und U) Ammerländer Wasseracht b) E) Stadt Westerstede U) Ammerländer Wasseracht	Bei Bau-km 510+308 wird der verlegte Mühlendamm (Lfd. Nr. 5.01) über die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>25,00 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>4,65 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>1,50 m über Berme</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>92 gon</td></tr></table></div> Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,50 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,65 m</td></tr><tr><td>Berme</td><td>b = 1,00 m</td></tr></table></div> Das Bauwerk wird als Wellstahlmaulprofil ausgebildet. Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Zur Sicherung der Dammböschung des Straßenkörpers wird der Durchlass mit Böschungspflaster eingefasst.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Enschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der Stadt Westerstede und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	Breite zw. d. Geländern	≥	25,00 m	LW	≥	4,65 m	LH	≥	1,50 m über Berme	Kr.-winkel	=	92 gon	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,50 m	Grabentiefe	≥ 0,65 m	Berme	b = 1,00 m	
Breite zw. d. Geländern	≥	25,00 m																							
LW	≥	4,65 m																							
LH	≥	1,50 m über Berme																							
Kr.-winkel	=	92 gon																							
Böschungsneigung	n = 1:1,5																								
Sohlbreite	b = 1,50 m																								
Grabentiefe	≥ 0,65 m																								
Berme	b = 1,00 m																								

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 70 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
7.04	510+370 bis 510+437 (Mühlendamm )	Weganschluss zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen	a) --- a) E) und U) Eigentümer Flurstück 49/1, Flur 23, Gemarkung Westerstede, Stadt Westerstede	<p>Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Ostseite der A 20, südlich des Mühlendamms von Bau-km 510+370 bis Bau-km 510+437 (Mühlendamm) ein Wirtschaftsweg hergestellt. Der Anschlussweg verläuft parallel zum Mühlendamm und wird bei Bau-km 510+437 an den verlegten Mühlendamm (Lfd. Nr. 7.03) angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftswegs ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 7 zu entnehmen.</p> <p>Der Wegeanschluss dient weiterhin als Zufahrt für die Unterhaltung des Gewässers Otterbäke.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessungen:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Stadt Westerstede.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer des Flurstücks 49/1 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 71 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
7.05	510+380 bis 510+437 (Mühlendamm )	Anschlussweg	a) --- a) E) und U) Eigentümer Flurstück 39, Flur 23, Gemarkung Westerstede, Stadt Westerstede	<p>Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Ostseite der A 20, nördlich des Mühlendamms von Bau-km 510+380 bis Bau-km 510+437 (Mühlendamm) ein Anschlussweg hergestellt. Der Weg verläuft parallel zum Mühlendamm, wird bei Bau-km 510+380 an das verbleibende Teilstück des bestehenden Mühlendamms und bei Bau-km 510+437 an den verlegten Mühlendamm (Lfd. Nr. 7.03) angeschlossen. Der Weg dient gleichzeitig zur Erreichbarkeit der Otterbäke. Die Lage des Wirtschaftsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 7 zu entnehmen. Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Stadt Westerstede.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer des Flurstücks 39 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 72 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
7.06	510+060 bis 510+145 (Mühlendamm )	Anschlussweg	a) --- a) E) und U) Eigentümer Flurstück 37, 19/2 Flur 23, Gemarkung Westerstede, Stadt Westerstede	<p>Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Westseite der A 20, nördlich des Mühlendamms von Bau-km 510+060 bis Bau-km 510+145 (Mühlendamm) ein Anschlussweg hergestellt. Der Weg verläuft parallel zum Mühlendamm, wird bei Bau-km 510+145 an das verbleibende Teilstück des bestehenden Mühlendamms und bei Bau-km 510+060 an den verlegten Mühlendamm (Lfd. Nr. 7.03) angeschlossen. Die Lage des Wirtschaftsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 7 zu entnehmen. Der Weg dient weiterhin als Zufahrt für die Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1". Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau. Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Stadt Westerstede.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer der Flurstücke 37 und 19/2 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 73  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.07	103+160 bis 103+340	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 17 und 18 Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Die betroffene Flächen sind dräniert. Der Bestandssammler entwässert in das Gewässer Otterbäke. Durch die geplante Verfüllung der Otterbäke wird als Ersatzmaßnahme ein Ablaufgraben hergestellt, der an den Ersatzgraben 1 angebunden wird.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 74 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.08	103+625 bis	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 39 Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Die vorhandene Dränageleitung östlich der A 20 wird ggf. verlängert und an das Ersatzgewässer "Otterbäke" angebunden.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 75 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.09	510+000 bis 510+140 (Mühlendamm )	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 19/2 Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Die betroffene Fläche ist dräniert. Die Sauger schlagen in den nördlichen Straßenseitengraben des Mühlendamms ab. Durch die Überführung des Mühlendamms sowie des Anschlussweges werden die Dränagen überbaut. Als Ersatzmaßnahme wird ein neuer Straßenseitengraben hergestellt, an dem die Bestandssauger neu angebunden werden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 76 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.10	103+257	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>Zur Kreuzung des westlich der A 20 gelegene Entwässerungsgrabens mit dem geplanten Wirtschaftsweg wird ein Durchlass DN 400 hergestellt, der an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" angebunden wird.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 77  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.11	103+035	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 53, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung der Otterbäke wird zum Anschluss des östlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundes- straßenverwaltung) und des Eigentümers des Flurstücks 53 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 78  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.12	103+624	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 39, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung der Otterbäke wird zum Anschluss des östlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und des Eigentümers des Flurstücks 39 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 79  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.13	103+736	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 36, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung der Otterbäke wird zum Anschluss des östlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und des Eigentümers des Flurstücks 36 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 80  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.51	510+000 bis 510+547 (Mühlen- damm) und 103+417 (A 20)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 110 PE der EWE Netz AG wird vom verlegten Mühlendamm (Mühlendamm: ca. Bau-km 510+000 bis ca. Bau-km 510+547) überbaut.  Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 103+417) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Vorschlag zur Leitungssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist in den Bereich südlich des Mühlendamms zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und landwirtschaftlichen Wegen ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 81 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.52	510+000 bis 510+547 (Mühlen- damm) und 103+418 (A 20)	Stromleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Stromleitung EWE Netz AG wird vom verlegten Mühlendamm (Mühlendamm: ca. Bau-km 510+000 bis ca. Bau-km 510+547) überbaut. Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 103+418) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist in den Bereich südlich des Mühlendamms zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und landwirtschaftlichen Wegen ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 82 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
7.53	103+620 bis 103+770 (A 20) und 510+483 bis 510+530 (Mühlen- damm) und Weg zwischen Otterbäks- moor und Mühlendamm	Hochspannungs- freileitung	a) und b) E) und U) TenneT TSO GmbH	<p>Die bestehende Hochspannungsfreileitung Conneforde - Cloppenburg (LH-14-206) der TenneT TSO GmbH (220 kV) wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme unterbaut. Zwischen ca. Bau-km 103+620 und ca. Bau-km 103+770 (A 20) wird die 220- kV- Hochspannungsfreileitung zwischen den Masten M 20 und M 21 von der A 20 gequert.</p> <p>Der Kreuzungspunkt der geringsten Annäherung der Straßenoberfläche zu den Freileitungsseilen liegt bei Bau-km 103+714 (A 20). Hier ist in Abstimmung mit TENNET TSO GmbH vom 17.07.2012 die geplante, maximale Gradientenhöhe von 14.25 m über NN zulässig.</p> <p>Weitere Kreuzungspunkte bestehen am Mühlendamm zwischen ca. Bau-km 510+483 und ca. Bau-km 510+530 (geplante Gradientenhöhe max. 13.40 m über NN im Leitungsbereich) und dem Weg zwischen Otterbäksmoor und Mühlendamm (geplante Gradientenhöhe max. 13.00 m über NN im Leitungsbereich).</p> <p>Gemäß vorgenannter Abstimmung sind die geplanten, maximalen Gradientenhöhen zulässig. Folgemaßnahmen an der Freileitung werden durch die A 20 somit nicht hervorgerufen.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern. Im Bereich der Dammkrone der A 20 ist ein Leitungsschutzbereich eine maximal zulässige Arbeitshöhe von 4.00 m bezogen auf ein Höhenniveau von 14.25 m über NN zulässig. Im angrenzenden Bereich beträgt die maximal zulässige Arbeitshöhe 5.00 m bezogen auf 11.48 m über NN.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit dem Mühlendamm beträgt die maximale Arbeitshöhe 4.00 m bezogen auf 17.40 mNN.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 83  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 84  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
7a.01	102+740 bis 103+475 (A 20)  610+000 bis 610+781 (WW)	grundhafte Erneuerung Wirtschaftsweg zwischen Straßen "Otterbäksmoor" und "Mühlendamm" einschl. Böschungen und Entwässerungsanlagen	a) E) und U) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer b) E) und U) wie a)	<p>Der vorhandene Wirtschaftsweg wird durch die A 20 unterbrochen. Als Ersatzmaßnahme wird westlich der A 20 ein neuer Wirtschaftsweg in Parallage zur A 20 hergestellt. Auf der Ostseite wird der vorhandene Weg grundhaft erneuert. Der vorhandene Wirtschaftsweg zwischen den Straßen Otterbäksmoor und Mühlendamm weist einen schlechten Zustand auf. Im Zuge der Baumaßnahme erfolgt eine grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges. Die Lage des Wirtschaftsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 7a zu entnehmen.</p> <p>Die Erneuerung des Wirtschaftsweges erfolgt mit Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td><u>Bankett</u></td><td>=</td><td><u>1,25 m</u></td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standartbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Zur Anbindung des Straßenentwässerungsgrabens des Wirtschaftsweges an die vorhandene Vorflut wird ein Durchlass DN 300 unter dem Weg verlegt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>															
Kronenbreite	=	5,50 m															

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 85  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.01	103+788	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 22, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer	Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" (Lfd. Nr. 5.08) ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 22 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 86  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.02	104+230 104+345	Unterbrechung Grenzweg/Wende- anlage	a) E) und U) Stadt Westerstede b) E) und U) die Anlieger bzw. die zu gründende Wegegenossenschaft	<p>Der bestehende Wirtschaftsweg Grenzweg wird bei Bau-km 104+310 durch die Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Da der Gemeindeweg zukünftig keine Verbindungsfunktion mehr übernimmt, soll der Weg zum Privatweg (Wegegenossenschaft) abgestuft werden.</p> <p>Der Weg endet beidseitig stumpf vor der Autobahn. Um eine Wendemöglichkeit zu schaffen, wird jeweils eine Wendeanlage westlich und östlich der A 20 hergestellt.</p> <p>Die Lage der Wendeanlagen ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 8 zu entnehmen.</p> <p>Die Wendeanlagen erhalten die Abmessungen für ein 2-achsiges Müllfahrzeug gemäß RAS 06 mit R = 9,00 m.</p> <p>Die Wendeanlagen erhalten eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Der bestehende Weg im Bereich der A 20 und der Renaturierung der Otterbäke wird aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 87 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.03	103+740 bis 103+920	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 36 und 35, Flur 23, Gemarkung Westerstede, Stadt Westerstede	<p>Das vorhandene Flurstück 36 ist mit Vorflut in die Otterbäke dräniert. Zwischen Bau-km 103+740 bis 103+920 werden die Sauger durch Abgrabung der Aue (Renaturierung Otterbäke) überplant. Das Dränagesystem wird an die Aue neu angebunden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 88 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
8.04	104+240 bis 104+340	Verbindungsgraben Aue Otterbäke	a) --- b) E) und U) Ammerländer Wasseracht	<p>Der westliche "Ersatzgraben 1" wird über den Amphibiendurchlass bei Bau-km 104+340 an die Renaturierung der Otterbäke auf der Ostseite angebunden. Für eine kontrollierte Anbindung an das Niedrigwasserprofil wird ein Verbindungsgraben hergestellt.</p> <p>Die Lage des Entwässerungsgraben ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 8 zu entnehmen.</p> <p>Der Graben erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 2:1</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,50 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 2:1	Sohlbreite	b = 1,50 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 2:1										
Sohlbreite	b = 1,50 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 89 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.05	103+925 bis 104+220	Rückbau/Verfüllung Entwässerungsgraben	a) Eigentümer Flurstück 27/3, 25 und 26, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede b) ---	Von Bau-km 103+925 bis Bau-km 104+240 verläuft ein vorhandener Entwässerungsgraben westlich der A 20. Dieser Graben ist zukünftig ohne Funktion und wird vollständig aufgehoben und zurückgebaut. Durch die Maßnahme werden unwirtschaftliche landwirtschaftliche Restflächen vermieden.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 90  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.06	103+924	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 24 und 25, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 24 und 25 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 91 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.07	104+020	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 26, Flur 23, Gemarkung Westerstede Stadt Westerstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" (Lfd. Nr. 5.08) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 26 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 92  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.08	104+357	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Stadt Westerstede	<p>Zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" (Lfd. Nr. 5.08) wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Stadt Westerstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 93 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
8.51	104+306 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Bei ca. Bau-km 104+306 (A 20) wird die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG von der A 20 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist im Bereich der Renaturierung der Otterbäke in alter Lage auf das neue Geländeniveau anzupassen, d.h. ein Tieferlegen der Leitung ist erforderlich.</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach dem Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 94 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.01	104+708	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 164, Flur 7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen unterhaltung des "Ersatzgrabens 1" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 1" (Lfd. Nr. 5.08) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 164 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 95  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.02	104+742	Rückbau Durchlass DN 800	a) Eigentümer Flurstück 408/155, Flur 7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede b) ---	Die Planung sieht die Renaturierung der Otterbäke vor. Hierzu werden Seitengräben des Otterbäkenwegs (u.a. Verbandsgewässer 5.02.02) in die Verlegung der Otterbäke abgeschlagen. Der vorhandene Durchlass DN 800 westlich der Otterbäke soll zukünftig keine hydraulische Funktion mehr übernehmen, um eine Überleitung des Wassers in die Renaturierung Otterbäke zu gewährleisten. Hierzu wird der Durchlass verdämmt oder vollständig zurückgebaut.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 96 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.03	104+890 bis 105+010	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 332/162, Flur 7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Die betroffene Fläche ist dräniert. Durch die A 20 werden die Sauger zum Teil überbaut. Das verbundene Dränagesystem wird angepasst, in Abhängigkeit von den Entwässerungsrichtungen ist ein Anschluss an den "Erstatzgraben 1" möglich.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 97 Stand: 10.04.2015																											
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																											
	2	3	4	5	6																											
9.04	105+252	Bauwerk Nr. 1-07, Überführung Otterbäkenweg	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für den Otterbäkenweg einschl. Böschung und die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe auf dem Bauwerk a) --- b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	In Bau-km 105+262 quert die A 20 den bestehenden Otterbäkenweg. Der Otterbäkenweg wird um rd. 10 m nach Süden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 9 dargestellt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>4,50 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>37,00 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>4,70 m</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>100 gon</td></tr><tr><td>Brückenklasse</td><td>=</td><td>nach DIN Fachbericht 101</td></tr></table></div> Der Otterbäkenweg erhält gemäß DWA-A 904 einen einstreifigen Querschnitt: <div><table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,50 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>6,50 m</td></tr></table></div> Im Bereich ohne Schutzeinrichtungen erhalten die Bankette eine Breite von jeweils 1 m. Die Bankette werden standfest mit einer Vegetationstragdeckschicht befestigt. Vor und hinter dem Bauwerk werden Ausweichen mit einer Länge von 20 m angelegt. Die Fahrbahnbreite wird auf 6 m aufgeweitet.  Der Otterbäkenweg erhält eine Standardbefestigung nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.	Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m	LW	≥	37,00 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	100 gon	Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Fahrstreifen	=	3,50 m	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Kronenbreite	=	6,50 m	
Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m																														
LW	≥	37,00 m																														
LH	≥	4,70 m																														
Kr.-winkel	=	100 gon																														
Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101																														
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																														
Fahrstreifen	=	3,50 m																														
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																														
Kronenbreite	=	6,50 m																														



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 98 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 99  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.05	105+230	Abbruch Gebäudekomplex Otterbäke Hausnr. 8	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 319/158 Flur7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede b) Bundesrepublik Deutschland	Bedingt durch den Neubau der A 20 wird der Abbruch der Gebäude auf Flurstück 319/158 erforderlich.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und dem Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zuzuführenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 100 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.06	105+280 bis 105+420 (A 20)  105+430 bis 105+480 (A 20)  520+080 bis 520+240 (Otterbäkenweg)	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 202/15, 405/17 und 157 Flur 7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Die vorhandenen Flächen sind dräniert. Durch den Neubau der A 20 und der Überführung des Otterbäkenwegs werden die Sauger zum Teil überbaut. Das vorhandene Dränagesystem wird angepasst.</p> <p>In Abhängigkeit der Entwässerungseinrichtung ist ein Anschluss an den "Ersatzgraben 1" und an den geplanten Graben am Böschungsfuß der Überführung des Otterbäkenweges möglich. Südlich der A 20 ist eine Anbindung an das Gewässer 5.02.02 möglich.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 101  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.07	105+200	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U Eigentümer Flurstück 251/160, Flur 007, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede	Die vorhandene Fläche ist dräniert. Durch die Überführung des Otterbäkenweges wird der Bestandssammler südlich des Weges überbaut. Das vorhandene Dränagesystem wird angepasst. Hierzu werden die Bestandssauger an eine neu zu verlegende Sammelleitung angebunden. Der Sammler ist in einem Abstand von 5.00 m zur geplanten Außenkante des überführten Otterbäkenweges anzuordnen.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 102 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
9.08	520+350 bis 520+515 (Otterbäkenweg)  522+000 bis 522+220 (WW)	Wirtschaftsweg zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 406/17 und 156/3, Flur 007, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede  b) wie a)	<p>Durch die geplante Überführung des Otterbäkenweges wird der Anschluss an die nördlich verlaufende Wegeparzelle östlich der A 20 überplant.</p> <p>Zur Wiederherstellung wird östlich der A 20 am Rampenfuß der Überführung des Otterbäkenweges ein Ersatzweg entlang des Böschungsfußes geführt und wieder an den Bestandsweg angeschlossen.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Stadt Westerstede.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 9 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern der Flurstücke 406/17 und 156/3 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 103 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.09	104+860 bis 105+220	naturnahe Verlegung Ersatzgrabens 1 einschließlich Umfeldgestaltung	a) --- b) E) und U) Ammerländer Wasseracht	<p>Westlich der A 20 soll im Rahmen der Umfeldgestaltung der Wildüberführung (BW 1-06.1) der "Ersatzgraben 1" (Lfd. Nr. 5.09) mäandrierend geführt werden.</p> <p>Im Umfeld soll naturnahes Feldgehölz und Wildobstbäume gepflanzt werden.</p> <p>Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 5.1A und 5.2A zu entnehmen.</p> <p>Die Fläche einschließlich der Maßnahmen und der Pflege soll an die Ammerländer Wasseracht abgelöst werden.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Ammerländer Wasseracht außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 104  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.51	520+000 bis 520+618 (Otterbäken- weg) und 105+267 (A 20)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 225 PE der EWE Netz GmbH wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der Überführung des Otterbäkenweges über die A 20 eine Überbauung der Leitung durch den Verkehrsdamm (Otterbäkenweg: ca. Bau-km 520+000 bis ca. Bau-km 520+618). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 105+267) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist nördlich und östlich neben die geplanten Verkehrsanlagen zu verlegen.</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und dem Otterbäkenweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 105  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.52	520+000 bis 520+618 (Otterbäken- weg) und 105+256 (A 20)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 110 PE der EWE Netz GmbH wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der Überführung des Otterbäkenweges über die A 20 eine Überbauung der Leitung durch den Verkehrsdamm (Otterbäkenweg: ca. Bau-km 520+000 bis ca. Bau-km 520+618). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 105+256) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist nördlich und östlich neben die geplanten Verkehrsanlagen zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und dem Otterbäkenweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> <li>- die Hausanschlussleitung zu den rückzubauenden Gebäuden kann stillgelegt bzw. zurück gebaut werden</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 106  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.53	520+000 bis 520+618 (Otterbäken- weg) und 105+258 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz GmbH wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der Überführung des Otterbäkenweges über die A 20 eine Überbauung der Leitung durch den Verkehrsdamm (Otterbäkenweg: ca. Bau-km 520+000 bis ca. Bau-km 520+618). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 105+258) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist nördlich und östlich neben die geplanten Verkehrsanlagen zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 107 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.54	520+000 bis 520+370 (Otterbäken- weg) und 105+259 (A 20)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Niederspannungsleitung 400 V der EWE Netz GmbH wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der Überführung des Otterbäkenweges über die A 20 eine Überbauung der Leitung durch den Verkehrsdamm (Otterbäkenweg: ca. Bau-km 520+000 bis ca. Bau-km 520+370). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 105+259) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist nördlich neben die geplanten Verkehrsanlagen zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 108  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.55	520+000 bis 520+370 (Otterbäken- weg) und 105+259 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die bestehende Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der Überführung des Otterbäkenweges über die A 20 eine Überbauung der Leitung durch den Verkehrsdamm (Otterbäkenweg: ca. Bau-km 520+000 bis ca. Bau-km 520+370). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 105+259) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist nördlich neben die geplanten Verkehrsanlagen zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 109 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
9.56	520+000 bis 520+270 (Otterbäken- weg)	Trinkwasserleitung	a) E) und U) OOWV b) -	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 32 PE-HD des OOWV, die der Trinkwasserversorgung des zurückzubauenden Gebäudekomplexes dient, wird durch die Überführung des Otterbäkenweges und der A 20 überbaut.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>- Außerbetriebnahme und ggf. Rückbau oder Verdämmern der Hausanschlussleitung bis Otterbäkenweg Haus Nr. 6</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 110 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
10.01	105+487 bis 106+155	Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" inkl. Durchlässe im Grabenverlauf	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch den Bau der A 20 wird das Gewässer "Wasserzug 26c" zwischen Bau-km ~105+500 und ~106+100 überbaut. Zur Wiederherstellung der Vorflutsituation wird auf der Westseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 106+100 unter der A 20 unterführt und an das Ersatzgewässer Wasserzug 26c (Lfd. Nr. 10.03) angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 10 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 0.0 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 635 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 111 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.02	106+100	Bauwerk Nr. 1-08, Brücke im Zuge der A 20 über den Wasserzug 26c	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer einschl. Bermen a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	Bei Bau-km 106+100 wird das Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" unter der A 20 unterführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 31,60 m LW ≥ 6,25 m LH ≥ 1,70 m über Berme Kr.-winkel = 100 gon</div></div> Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet. Auf den Brückenkappen ist ein 1 m hoher Spritzschutz vorzusehen. Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 1,00 m Grabentiefe ≥ 0,68 m Otterberme b = 2,00 m Wartungsberme b = 1,00 m</div></div> Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 112 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
10.03	106+100 bis 106+715	Ersatzgewässer/ Ausbau "Wasserzug 26c" inkl. Durchlässe im Gewässerverlauf	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	<p>Durch den Bau der A 20, insbesondere der Anschlussstelle L 824 wird der "Wasserzug 26c" überbaut. Als Ersatzmaßnahme wird auf der Ostseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Zwischen Bau-km 106+200 und 106+420 wird das bestehende Gewässer neu profiliert. Im Bereich des Burgplatzes wird der westliche Teil des Ringgrabens vertieft und die Fließrichtung geändert. Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 10 und 11 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 0.62 ‰. Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 770 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 113  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.04	105+500 bis 106+200	Rückbau Verbandsgewässer Wasserzug 26c	a) Entwässerungsverband Jade b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Das vorhandene Verbandsgewässer Wasserzug 26c wird von Bau-km 105+500 bis Bau-km 106+200 von der Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Das Verbandsgewässer wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Als Ersatz werden die Ersatzgewässer Wasserzug 26c (Lfd. Nr. 10.01 und 10.03) hergestellt.</p> <p>Der Rückbau ist in den Entschädigungsvereinbarung mit dem Entwässerungsverband zu berücksichtigen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 114 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.05	105+722	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 390/59 Flur 7, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Entwässerungsgrabens der A 20 wird im Bereich des Unterhaltungstreifens der östlich der A 20 gelegene Entwässerungsgraben mit einem Durchlass DN 400 verrohrt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 390/59 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 115 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.06	106+250 bis 106+280	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) wie bisher b) wie bisher	<p>Im Zuge der Verlegung der Ferngasleitung Nr.59 wurde für die Bauumsetzung parallel zur Pipeline ein Dränagesystem hergestellt. Im Kreuzungspunkt mit der A 20 bei Bau-km 106+300 werden die überplanten Sauger gesichert (z.B. durch Ersatz mit PE-Rohr). Im überplanten Bereich durch die Rampen der Anschlussstelle werden die Dränagen abgedichtet.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 116 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.51	105+520 bis 106+240 (A 20) und Anschlussbe- reich Bramkamps- weg an die L 824	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Zwischen ca. Bau-km 105+520 und ca. Bau-km 106+240 (A 20) wird die bestehende Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der EWE Netz GmbH von der A 20 schleifend überbaut. Eine weitere Überbauung der Leitung findet im Anschlussbereich des Bramkampsweges an die L 824 statt.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist zwischen ca. Bau-km 105+520 und ca. Bau-km 106+240 östlich der A 20, parallel zum Entwässerungsgraben zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungspunkt mit der A 20 (ca. Bau-km 106+240) ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> <li>- Verlegung der Leitung westlich neben die Rampe Bramkampsweg</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 117 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.52	105+520 bis 106+240 (A 20) und Anschlussbe- reich Bramkamps- weg an die L 824 und 530+100 bis 530+360 (L 824)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Zwischen ca. Bau-km 105+520 und ca. Bau-km 106+240 (A 20) wird die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz GmbH von der A 20 schleifend überbaut. Weitere Überbauungen der Leitung finden im Anschlussbereich des Bramkampsweges an die L 824 und entlang der L 824 statt.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist zwischen ca. Bau-km 105+520 und ca. Bau-km 106+240 östlich der A 20, parallel zum Entwässerungsgraben zu verlegen</li> <li>- im Kreuzungspunkt mit der A 20 (ca. Bau-km 106+240) ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> <li>- Verlegung der Leitung westlich neben die Rampe Bramkampsweg</li> <li>- Verlegung der Leitung teilweise südlich und nördlich neben die geplante L 824</li> </ul> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 118 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
10.53	106+270 bis 106+345 (A 20) und 530+390 bis 530+421 (L 824) und Anschluss- stelle A 20/ L 824	Ferngas- NETRA- Hochdruckleitung	a) und b) E) und U) Statoil Deutschland GmbH	<p>Die bestehende Ferngas- NETRA- Hochdruckleitung DN 1200 wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich der AS A 20/ L 824 eine Überbauung der Leitung durch die verlegte L 824 und deren Anlagen (L 824: ca. Bau-km 530+390 bis ca. Bau-km 530+421) und durch die Schleifen- und Tangentialrampen im nordwestlichen Quadranten der Anschlussstelle.</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+270 bis ca. Bau-km 106+345) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der Statoil Deutschland GmbH vom 22.02.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überbauung der Leitung wird zugestimmt, aber im Kreuzungsbereich mit den Verkehrsanlagen unterhalb der Straßendämme und Straßenentwässerungsgräben ist eine Nachumhüllung der Leitung auszuführen</li> <li>- Nachumhüllung im Kaltwickelverfahren C 50 herstellen</li> </ul> <p>Im Bereich von kreuzenden Gräben ist auch eine Profilsicherung als Sicherungsmaßnahme der Leitung denkbar.</p> <p>Die genaue Lage ist vor Ort zu erkunden.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 119 Stand: 10.04.2015																																										
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																																										
	2	3	4	5	6																																										
11.01	106+500	Bauwerk Nr. 1-09, Brücke im Zuge der L 824 über die A 20	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für die L 824 einschl. Böschung und Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe auf dem Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Land Niedersachsen	In Bau-km 106+470 quert die A 20 die bestehende Landesstraße L 824. Die Landesstraße L 824 wird um rd. 30 m nach Norden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 11 dargestellt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>13,30 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>41,50 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>4,70 m</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>79 gon</td></tr><tr><td>Brückenklasse</td><td>=</td><td>nach DIN Fachbericht 101</td></tr></table></div> Die L 824 erhält gemäß RAS-Q 96 einen zweistreifigen Querschnitt (RQ 10,5**): <div><table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,50 m</td></tr><tr><td>Randstreifen</td><td>=</td><td>0,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,50 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,50 m</td></tr><tr><td>Randstreifen</td><td>=</td><td>0,25 m</td></tr><tr><td>Seitentrennstreifen</td><td>=</td><td>1,75 m</td></tr><tr><td>Geh- u. Radweg</td><td>=</td><td>2,50 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,00 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>14,25 m</td></tr></table></div> Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung beim Land Niedersachsen.  Die Fahrbahn der L 824 erhält eine Befestigung gemäß Belastungsklasse BK 3,2, der Radweg eine Befestigung nach Tafel 6, Zeile 1 der RStO 2012 oder einen gleichwertigen Aufbau.	Breite zw. d. Geländern	≥	13,30 m	LW	≥	41,50 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	79 gon	Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101	Bankett	=	1,50 m	Randstreifen	=	0,25 m	Fahrstreifen	=	3,50 m	Fahrstreifen	=	3,50 m	Randstreifen	=	0,25 m	Seitentrennstreifen	=	1,75 m	Geh- u. Radweg	=	2,50 m	Bankett	=	1,00 m	Kronenbreite	=	14,25 m	
Breite zw. d. Geländern	≥	13,30 m																																													
LW	≥	41,50 m																																													
LH	≥	4,70 m																																													
Kr.-winkel	=	79 gon																																													
Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101																																													
Bankett	=	1,50 m																																													
Randstreifen	=	0,25 m																																													
Fahrstreifen	=	3,50 m																																													
Fahrstreifen	=	3,50 m																																													
Randstreifen	=	0,25 m																																													
Seitentrennstreifen	=	1,75 m																																													
Geh- u. Radweg	=	2,50 m																																													
Bankett	=	1,00 m																																													
Kronenbreite	=	14,25 m																																													

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 120 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Land Niedersachsen außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 121 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
11.02	530+380 (L 824)  630+000 bis 630+115 (WW)	Gemeindestraße Bramkampsweg einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen	a) und b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch die geplante Überführung der L 824 über die A 20 muss der Bramkampsweg an die neue Lage und Höhe angepasst werden. Hierfür erfolgt ein Ausbau der Gemeindestraße auf einer Länge von rd. 125 m. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt rd. 4.50 m.</p> <p>Die Lage des Bramkampsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 11 zu entnehmen.</p> <p>Der Bramkampsweg erhält in Anlehnung an das DWA-A904 Merkblatt folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,00 m</td></tr><tr><td>Fahrbahn</td><td>=</td><td>4,75 m</td></tr><tr><td><u>Bankett</u></td><td>=</td><td><u>1,00 m</u></td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>6,75 m</td></tr></table> <p>Der Bramkampsweg erhält einen Fahrbahnaufbau der Belastungsklasse BK 1,0 gemäß RStO 2012 oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Land Niedersachsen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,00 m	Fahrbahn	=	4,75 m	<u>Bankett</u>	=	<u>1,00 m</u>	Kronenbreite	=	6,75 m	
Bankett	=	1,00 m															
Fahrbahn	=	4,75 m															
<u>Bankett</u>	=	<u>1,00 m</u>															
Kronenbreite	=	6,75 m															



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 122  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.03	530+380 bis 530+410 (L 824)	Rückbau Bushaltestelle "Bramkampsweg"	a) und b) wie bisher	<p>Die vorhandene Bushaltestelle "Bramkampsweg" bei Bau-km 530+390 wird im Zuge der Verlegung der L 824 durch die Baumaßnahme überbaut.</p> <p>Die vorhandene Bushaltestelle kann in Abstimmung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, Verkehrsverband, Gemeinde Wiefelstede, Schulamt und dem Verkehrsbetrieb Imken ersatzlos aufgehoben werden. Die Fahrgäste können auf die Haltestellen "Spohler Weg" und "Bekhauser Straße" ausweichen.</p> <p>Betroffen sind die Buslinien 330, 331 und 338.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 123 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.04	530+378 (L 824)  106+434 (A 20)	Durchlass DN 400	a) und b) E) und U) Land Niedersachsen	<p>Der südliche Straßenseitengraben der geplanten Überführung der L 824 wird im Kreuzungsbereich der Einmündung des Bramkamsweges mit einem Durchlass DN 400 verrohrt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Land Niedersachsen außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 124 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.05	530+755 bis 530+810 (L 824)	Wiederherstellung Bushaltebucht "Bekhauser Straße"	a) und b) E) und U) Land Niedersachsen	<p>Die vorhandene Bushaltestelle von Bau-km 530+755 bis Bau-km 530+810 wird durch die bauzeitliche Behelfsfahrbahn der L 824 überbaut. Nach Rückbau der Behelfsfahrbahn wird die Bushaltestelle lage- und höhengerecht an die verlegte L 824 (Lfd. Nr. 11.01) wiederhergestellt.</p> <p>Die Busbucht "Bekhauser Straße" ist an die geplante Überführung der L 824 lage- und höhengerecht anzupassen. Die Haltestelle wird barrierefrei ausgebaut. Der Trennstreifen wird im Ein- und Austiegsbereich befestigt. Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) wird der Radweg im Haltestellenbereich geführt. Der Radweg wird auf eine Breite von 3.10 m aufgeweitet.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 125 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.06	530+744 (L 824)	Bauwerk Nr. 1-09a, Brücke im Zuge der L 824 über den Wasserzug (Wzg.) 26c	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Land Niedersachsen  für das Gewässer einschl. Berme a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	Bei Bau-km 530+744 wird die verlegte L 824 (Lfd. Nr. 11.01) über das Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" (Lfd. Nr. 10.03) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 13,30 m LW ≥ 7,75 m LH ≥ 1,50 m über Berme Kr.-winkel = 100 gon</div></div> Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.  Die Geländer auf den Brückenkappen sind mit einem Spritzschutz auszustatten.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 1,50 m Grabentiefe ≥ 1,20 m Otterberme b = 2,00 m Wartungsberme b = 1,00 m</div></div> Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 126 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung), dem Land Niedersachsen und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 127  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
11.07	106+912 bis 108+146	Ersatzgewässer "Ersatzgraben 2" inkl. Durchlässe im Gewässerverlauf	a) --- b) E) die Anlieger westl des Grabens U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch den Bau der A 20 werden die nordwestlich liegenden Flächen zwischen Spohlermoorgraben und A 20 von ihrer Vorflut abgeschnitten. Auf der Westseite der A 20 wird ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 108+145 an ein bestehendes Gewässer angeschlossen und zur Vorflut Spohlermoorgraben (Verbandsgewässer Wzg. 26b) geleitet. Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 11 bis 14 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 1340 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>In Abstimmung mit dem Entwässerungsverband Jade soll das Ersatzgewässer durch den Verband unterhalten werden.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 128 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.08	107+043	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 14/1, Flur 4, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Ersatzgraben 2" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgrabens ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 14/1 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 129 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
11.09	106+865 bis 107+018	Teilverlegung "Wasserzug 26c"	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch die geplante A 20 wird der Wasserzug 26c in einen Teilabschnitt überbaut und verfüllt. Um die Unterbrechung des Wasserzuges 26c wieder zu schließen, wird eine Teilverlegung östlich der A 20 zw. Bau-km 106+865 und 107+018 hergestellt.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 11 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 4.6 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 155 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 130  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.10	530+725 (L 824)	Abbruch Nebengebäude Oldenburger Landstraße, Hausnr. 3	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 23/1 Flur4, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede b) ---	Bedingt durch den Neubau der A 20 und der Anschlussstelle L 824 wird der Abbruch eines Nebengebäudes auf dem Flurstück 23/1 erforderlich.  Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und dem Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlung geregelt.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 131  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.11	106+430 bis 106+480	Umstufung Verbandsgewässer "Wasserzug 26c"	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade  b) E) und U) die Anlieger	Im Bereich des Burgplatzes Dringenburg wird der "Wasserzug 26c" durch Ausbau des Bestandsgrabens zukünftig südlich herumgeführt. Der nördliche Grabenabschnitt soll als Gewässer III. Ordnung abgestuft werden.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 132 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.12	106+500	provisorische Umfahrung L 824 während der Bauzeit	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 37/10, 37/18, 28/1, 28/2, 174/20, 37/19, 37/22, Flur 004, Eigentümer Flurstück 51/4, Flur 007, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Für die Herstellung des Bauwerkes BW 1-09a und die Rampen der geplanten Überführung der Landesstraße und zur Aufrechterhaltung des Verkehrs wird eine provisorische Umfahrung während der Bauzeit erforderlich.</p> <p>Diese ist unmittelbar südlich in Parallelage geplant.</p> <p>Die provisorische Umfahrung wird nach Abschluss der Bauzeit vollständig zurück gebaut. Die Flächen werden rekultiviert.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Eigentümern Flurstück 37/10, 37/18, 28/1, 28/2, 174/20, 37/19, 37/22, und 51/4 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 133  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.51	530+036 bis 530+390 530+490 bis 530+830 (L 824) und 106+449 (A 20)	Schmutzwasser- druckrohrleitung	a) E) EWE Vertrieb GmbH U) EWE WASSER GmbH b) E) EWE Vertrieb GmbH U) EWE WASSER GmbH	<p>Die bestehende Schmutzwasserdruckrohrleitung 125/140 PVC der EWE Vertrieb GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich des Anschlusses Bramkampsweg an die L 824 sowie teilweise durch die neue Verkehrsanlage L 824 eine Überbauung der Leitung.  Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+449) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE WASSER GmbH vom 09.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20 und dem Bramkampsweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- ggf. teilweise Umverlegung der Leitung erforderlich z.B. aus dem Bereich unter geplanten Entwässerungsgräben herauslegen o.ä.; Verlegung der Leitung in den baumfreien Straßenseitenraum notwendig</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 134  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.52	530+775 bis 530+820 (L 824)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Fernmelde- und Telekommunikationsleitung der EWE AG wird von den neuen Verkehrsanlagen der L 824 zwischen ca. Bau-km 530+775 bis ca. Bau-km 530+820 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der L 824 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 135 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.53	530+036 bis 530+270 und 530+370 bis 530+830 (L 824) und 106+461 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die bestehende Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich des Anschlusses Bramkampsweg an die L 824 sowie durch die Verkehrsanlage L 824 eine Überbauung der Leitung. Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+461) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 136 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.54	530+036 bis 530+750 (L 824) und 106+490 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die 4 bestehenden Fernmelde- und Telekommunikationsleitungen der EWE Netz GmbH werden in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitungen durch die neue Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+036 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+490) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitungen erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 sind die Leitungen neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 137 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.55	530+160 bis 530+750 (L 824) und 106+489 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die bestehende Fernmelde- und Telekommunikationsleitungen der Deutschen Telekom AG werden in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung durch die neue Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+160 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+490) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 138 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.56	530+260 bis 530+810 (L 824) und 106+475 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die 2 bestehenden Fernmelde- und Telekommunikationsleitungen der Deutschen Telekom AG werden in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung durch die neue Verkehrsanlage L 824 über die A 20 (ca. Bau-km 530+260 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+475) und den Bramkampsweg.</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+475) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und dem Bramkampsweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 139  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.57	530+158 bis 530+750 (L 824) und 106+482 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Mittelspannungsleitung 20kV der EWE Netz GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung durch die neue Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+158 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+482) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH am 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20 und dem Bramkampsweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 140 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.58	530+036 bis 530+750 (L 824) und 106+486 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Mittelspannungsleitung 20kV der EWE Netz GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung durch die neue Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+036 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+486) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20 und dem Bramkampsweg ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 141  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.59	530+428 bis 530+750 (L 824) und 106+487 (A 20)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Niederspannungsleitung 400V der EWE Netz GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im Bereich des Anschlusses Bramkampsweg an die L 824 sowie durch die Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+428 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750) eine Überbauung der Leitung.</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+487) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Vorschlag zur Leitungssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20, dem Bramkampsweg und der L 824 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 142  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.60	530+036 bis 530+750 (L 824) und 106+488 (A 20)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 110/ 160PE der EWE Netz GmbH wird nahezu vollständig von der Maßnahme überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung längs der L 824 durch die Verkehrsanlage L 824 (ca. Bau-km 530+036 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750) . Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+488) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Vorschlag zur Leitungssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20, dem Bramkampsweg und der L 824 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 143 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.61	530+036 bis 530+750 (L 824) und 106+491 (A 20)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 200GG des OOWV wird von der neuen Verkehrsanlage L 824 überbaut.</p> <p>Es erfolgt eine Überbauung der Leitung längs der L 824 durch das Überführungsbauwerk der L 824 über die A 20 (ca. Bau-km 530+036 bis ca. Bau-km 530+524 und ca. Bau-km 530+565 bis ca. Bau-km 530+750) .</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 106+491) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich; Umverlegung zwischen der Zufahrt zur Molkerei Ammerland eG und dem Ende der Baustrecke in der Nähe des Knotenpunktes Wiefelsteder Straße (L 824 / Bekhauser Straße); Verlegung der Leitung in die Nähe des nördlichen Böschungsfußes seitens OOWV gewünscht</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20, den Rampen der Anschlussstelle und ggf. der L 824 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 144  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
11.62	530+286 (L 824)	Trinkwasserleitung Hausanschlussleitung	a) und b) E) und U) OOVV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung des OOVV wird von der neuen Verkehrsanlage L 824 bei ca. Bau-km 530+286 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOVV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Hausanschlussleitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der L 824 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 145 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
12.01	530+170 (L 824)	Anpassung Einmündung Molkerei Ammerland eG	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 10/10, Flur 4, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 10/10 wird lage- und höhengerecht an die verlegte Landesstraße L 824 (Lfd. Nr. 11.01) angepasst.</p> <p>Die Einmündung wird entsprechend dem Bestand mit einem Fahrbahnteiler ausgestattet. Die L 824 erhält einen Linksabbiegestreifen.</p> <p>Die permanente Erreichbarkeit des Molkereigeländes wird für die Bauzeit sichergestellt. Halbseitige Sperrungen werden ggf. erforderlich.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der Molkerei Ammerland ist auch die Herstellung einer provisorischen Zufahrt westlich der Bestandseinmündung denkbar.</p> <p>Die Einmündung erhält gemäß RStO 2012 mindestens eine Befestigungsklasse BK 1.8 oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn abgestimmt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 146  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
13.01	107+730	Bauwerk Nr. 1-10, Brücke im Zuge der A 20 über Gewässerunterführung, Anlage von Leitstrukturen und Rückzugsräume	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer einschl. Bermen und Umfeldgestaltung a) --- b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Entwässerungsverband Jade	Bei Bau-km 107+730 wird die A 20 über das Ersatzgewässer (Lfd. Nr. 13.03) überführt. Das Bauwerk dient als Gewässerunterführung.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 37,00 m LW ≥ 6,50 m LH ≥ 1,90 m über Berme Kr.-winkel = 100 gon</div></div> Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 1,00 m Grabentiefe ≥ 0,50 m Bermenbreiten b = 2.00 m</div></div> Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Im unmittelbaren Umfeld werden Feldgehölze, Hochstaudenfluren, Wallhecken und Pflanzung von Einzelbäumen als Rückzugsraum für Tierarten geschaffen. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 147  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
13.02	107+700	Wallhecke	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 171/27, 167/27 und 208/36, Flur 004, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede	Unter Verwendung des Bodenaushubs des Ersatzgewässer (Lfd-Nr. 13.03) wird ein Wall angelegt. Der Wall wird u.a. mit Sandbirke, Stieleiche, Eberesche, Zitterpappel, Wildbirne und Rotbuche bepflanzt. Der Strauchbewuchs ist alle 10-15 Jahre zwischen 01. Oktober und Ende Februar zurück zuschneiden. Die Funktionalität ist regelmäßig zu überprüfen.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern der Flurstücke 171/1, 167/27, 208/36 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 148  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
13.03	107+730 bis 107+750	Ersatzgewässer inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Durch den Bau der A 20 werden die südlichen Flächen zum Teil von ihrer Vorflut abgeschnitten. Durch die geplanten Ersatzgewässer in Verbindung mit dem Bauwerk 1-10 wird eine Verbindung zwischen Dringenburger Bäke und dem Wapeldorfermoorgraben wiederhergestellt.</p> <p>Das Ersatzgewässer verläuft östlich der A 20, quert die A 20 bei Bau-km 107+730 und schließt bei Bau-km 107+735 an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 2" (Lfd. Nr. 11.07) an.</p> <p>Im Gewässerverlauf sind drei Durchlässe DN 400 vorgesehen.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 13 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,70 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,70 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,70 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 149 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
13.04	107+240 bis 107+600	Rückbau Entwässerungsgraben	a) E) Eigentümer Flurstück 14/2, 14/1, 16/2, 101/6 und 102/6, Flur 004, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede b) wie a)	Durch die Herstellung des Ersatzgrabens 2 wird zur Vermeidung von Restflächen der Entwässerungsgraben aufgehoben und vollständig verfüllt. Der Entwässerungsgraben wird im Bereich der A 20 ersatzlos aufgehoben und vollständig zurückgebaut.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 150 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
13.05	107+760 bis 107+880	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 167/2 Flur 4, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Die Fläche ist drainiert.</p> <p>Durch den Neubau der A 20 werden die vorhandenen Sauger z.T. überbaut. Das vorhandene Dränagesystem wird in erforderlichem Umfang angepasst. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt eine Entschädigung außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 151  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
13.51	107+285 bis 107+314 (A 20)	Hochspannungsfrei- leitung	a) und b) E) und U) DB Energie GmbH	<p>Die bestehende Bahnstromleitung Leer - Rastede (110 kV) wird zwischen den Masten 3834 und 3835 von der A 20 gequert.</p> <p>Der Kreuzungspunkt der geringsten Annäherung der Straßenoberfläche zu den Freileitungsseilen liegt bei Bau-km 107+296,312 (A 20). Die geplante Gradientenhöhe beträgt 13,72 m über NN. Der ermittelte Abstand der Leiterseile zur A 20 beträgt bei maximaler Betriebstemperatur und somit maximalem Leiterseildurchhang 7,30 m. Der geforderte Mindestabstand von 7,00m wird eingehalten.</p> <p>Der Abstandsnachweis erfolgte nach DIN VDE 0210/5.69 mit Stand vom 11.09.2012.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 152  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.01	107+860	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 172/6, Flur 004, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zum Anschluss der Straßenseitengräben des westlich der A 20 gelegenen Weges an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 2" werden zwei Durchlässe DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 172/6 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 153 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.02	107+840 bis 108+900	Rückbau Wirtschaftsweg am Wapeldorfermoor- graben	a) Gemeinde Wiefelstede b) ---	<p>Der bestehende Wirtschaftsweg mit einer wassergebundenen Wegedecke und einer Fahrbahnbreite von ca. 2.25 m wird von Bau-km 107+840 bis Bau-km 108+900 durch die Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Als Ersatz wird östlich der A 20 ein neuer Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.10) hergestellt.</p> <p>Westlich der A 20 endet der Wirtschaftsweg zukünftig stumpf.</p> <p>Der bestehende Wirtschaftsweg wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Rückbaulänge beträgt: rd. 1060 m</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Mindeslänge ist in mit der Gemeinde abzuschließenden Entschädigungsvereinbarung außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu berücksichtigen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 154 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.03	108+011 bis 108+457	Lichtraumprofil Wirtschaftsweg freischneiden	a) und b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch die Überplanung des Weges am Wapeldorfermoorgaben werden die Flächen westlich der A 20 ab Bau-km ~108+120 von ihrer Erschließung abgeschnitten. Als Ersatzmaßnahme wird das Lichtraumprofil des vorhandenen Wirtschaftsweges durch freischneiden hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 155 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.04	108+164	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben / Vorflut Ersatzgraben 2 an das Verbandsgewässer Spohlermoorgraben wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 156  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.05	108+251	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 18/1 u. 17 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Verbandsgewässer Spohlermoorgraben wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 18/1 und 17 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 157 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.06	108+173	Anpassung einer Zufahrt	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 18/1 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur Erschließung der westlichen Restfläche wird eine Zufahrt an den Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.02) hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßeverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 158 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.07	108+256	Anpassung einer Zufahrt	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 17 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur Erschließung der westlichen Restfläche wird eine Zufahrt an den Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.02) hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßeverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 159 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.08	108+451	Anpassung einer Zufahrt	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 16/1 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur Erschließung der westlichen Restfläche wird eine Zufahrt an den Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.02) hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßeverwaltung).	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 160 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
14.09	108+600 bis 108+784	Ersatzgewässer "Spohlermoorgraben"	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	<p>Der Spohlermoorgraben wird durch die nördliche PWC-Anlage auf einer Länge von rd. 200 m überbaut. Zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Funktion wird das Gewässer verlegt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur PWC-Anlage der A 20 und schließt bei Bau-km 108+600 und Bau-km 108+784 an das Verbandsgewässer Spohlermoorgraben an . Die nördlichen Entwässerungsgräben werden wieder angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 14 und 15 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 0,80 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 1,00 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 3.7 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 225 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 0,80 m	Grabentiefe	≥ 1,00 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 0,80 m										
Grabentiefe	≥ 1,00 m										

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 161  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
14.10	107+930 bis 107+895 (A 20)  615+000 bis 616+318 (WW)	Ersatzweg einschließlich dazu- gehörige Böschungen und Zufahrten	a) --- b) E) und U) zu gründende Wege- genossenschaften - Eigentümer Flurstück 168/27, 171/27, 1, 19, 159/20, 160/20, 204/16, 203/8, 17, 16/1, 179/22, 123/22, 11, 161/12, Flur 003, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede	Durch den Neubau der A 20 wird der vorhandene Gemeindeweg am Wapeldorfermoorgraben überbaut. Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Ostseite der A 20 von Bau-km 107+930 bis Bau-km 107+895 ein Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 107+930 und Bau-km 107+895 an bestehende Wirtschaftswege angeschlossen. Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 14 und 15 zu entnehmen.  Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung: <div><table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td><u>Bankett</u></td><td>=</td><td><u>1,25 m</u></td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table></div> Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der zu gründenden Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>															
Kronenbreite	=	5,50 m															



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 162  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.11	615+030 (WW)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) zu gründende Wege- genossenschaften (Lfd. Nr. 14.10)	Zum Anschluss des südlich des Wirtschaftsweges (Lfd. Nr. 14.09) gelegenen Entwässerungsgraben an die Vorflut wird ein Durchlass DN 400 unter dem Wirtschaftsweg hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der zu gründenden Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 163  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.12	615+170 (WW)	Durchlass DN 600	a) --- b) E) zu gründende Wege- genossenschaften (Lfd. Nr. 14.10) U) Entwässerungsverband Jade	Zur Querung des Verbandsgewässers Wasserzug 26c mit dem Wirtschaftsweg wird ein Durchlass DN 600 unter dem Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.10) hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), dem Entwässerungsverband Jade und der zu gründenden Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 164 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.13	108+191 bis 109+061	Ersatzgewässer "Wasserzug 26a / 26c" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	von 108+191 bis 108+620: a) E) die Anlieger U) Entwässerungsverband Jade b) wie a) von 108+620 bis 109+061: a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	<p>Die Verbandsgewässer 26a und 26c werden durch die A 20 und die südliche PWC-Anlage überbaut. Zur Neuregelung der wasserwirtschaftliche Zum Abfangen der trassenquerenden, rückzubauenden Entwässerungsgräben wird auf der Ostseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur PWC-Anlage der A 20, quert die A 20 bei Bau-km 108+949 mit einem Durchlass DN 1000 (Lfd. Nr. 15.01) und schließt an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" (Lfd. Nr. 15.02) an. Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 14 und 15 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">           Böschungsneigung      n = 1:1,5            Sohlbreite                b = 1,00 m            Grabentiefe              ≥ 0,90 m         </div> <p>von 108+191 bis 108+620:            Das Sohlgefälle beträgt 1.6 ‰ bis 10.35 ‰.            Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 470 m.            von 108+620 bis 109+061:            Das Sohlgefälle beträgt 0.24 ‰ bis 6.48 ‰.            Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 1526 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 165 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 166  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.14	107+920 bis 108+820	Rückbau Verbandsgewässer Wapeldorfermoor- graben	a) E) die Anlieger U) Entwässerungsverband Jade b) ---	Der vorhandene Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgraben wird von Bau-km 107+920 bis Bau-km 108+820 von der Trasse der A 20 überbaut.  Das Verbandsgewässer wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.  Der Rückbau ist in den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu berücksichtigen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 167 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.15	615+931 (WW)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zum Anschluss des Entwässerungsgrabens der Autobahn an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26a / 26c" (Einleitstelle 24) wird ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 168 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.16	615+945 (WW)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 160/20 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur Durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers Wasserzug 26a/26c wird zum Anschluss des östlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 160/20 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 169  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.17	616+018 (WW)	Durchlass DN 600	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Zum Anschluss des östlich der A 20 gelegenen Verbandsgewässer Wasserzug 26c an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26a / 26c" wird ein Durchlass DN 600 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 170 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.18	616+050 (WW)	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 123/23 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Das vorhandene Dränagesystem wird an das neue Ersatzgewässer "Wasserzug 26a/ 26c" angebunden.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 171  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.19	108+625	Rückbau Verbandsgewässer Wasserzug 26c	a) E) die Anlieger U) Entwässerungsverband Jade b) ---	<p>Der vorhandene Verbandsgewässer Wasserzug 26c wird bei Bau- km 108+625 von der Trasse der A 20 und der PWC-Anlage überbaut.</p> <p>Das Verbandsgewässer wird im Bereich der A 20 und der PWC- Anlage aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Der Rückbau ist in den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu berücksichtigen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 172 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.20	108+280 bis 108+430	Umschluss eines vorhandenen Dränagesystems	a) und b) E) und U) Eigentümer Flurstück 17 Flur 3, Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Das vorhandene Dränagesystem wird im erforderlichen Umfang angepasst. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt eine Entschädigung außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 173 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.51	108+121 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Bei ca. Bau-km 108+121 (A 20) wird die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz GmbH von der A 20 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 174 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.52	108+050 bis 108+900 (A 20)	Klarwasser- Druckrohrleitung	a) und b) E) und U) Molkerei Ammerland eG	<p>Zwischen ca. Bau-km 108+050 und ca. Bau-km 108+900 (A 20) wird die bestehende Klarwasser- Druckrohrleitung PE 100 der Molkerei Ammerland teilweise von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen und von der PWC- Anlage, Richtungsfahrbahn Westerstede überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>In Abstimmung mit der Molkerei Ammerland eG vom 14.09.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>- im Bereich der PWC- Anlage, Richtungsfahrbahn Westerstede ist die Leitung zwischen die Entwässerungsmulde und das Ersatzgewässer zu verlegen</p> <p>Eine Stilllegung der Leitung für die Verlegearbeiten ist nur für einen kurzen Zeitraum möglich, da die Leitung für den Molkereibetrieb notwendig ist.</p> <p>Der genaue Umfang wird rechtzeitig vor Baubeginn mit der Molkerei Ammerland abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 175 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.53	108+600	Stromversorgung Rastanlage A 20	a) --- b) E) und U) EWE Netz GmbH bis zum Übergabepunkt	<p>Im Zuge des Neubaus der A 20 ist der Bau einer beidseitige Rastanlage bei Bau-km ~108+600 geplant. Zur Ver- und Entsorgung dieser öffentlichen Anlage sind ausgehend vom Leitungsbestandsnetz neue Leitungstrassen und Anschlüsse erforderlich.</p> <p>Es ist die Stromversorgung der WC-Gebäude und der Beleuchtung sowie der Pumpstation der Schmutzwasserentsorgung der Anlage zu gewährleisten.</p> <p>In Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 erfolgt die Anschlussplanung für die elektrische Versorgung über die in den Planunterlagen ausgewiesene Leitungstrasse.</p> <p>Die Erstellung eines Niederspannungsanschlusses erfolgt aus einer Trafostation an der Bekhauser Straße.</p> <p>Die Bedarfswerte wurden in einer Grobdimensionierung mit der EWE Netz GmbH abgestimmt. Die genaue Planung des Anschlusses erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung im Abstimmung mit der EWE Netz GmbH rechtzeitig vor Baubeginn.</p> <p>Der Übergabepunkt wird innerhalb der WC-Gebäude festgelegt.</p> <p>Die für das Leitungsrecht erforderliche dingliche Sicherung ist in den Grunderwerbsplänen (Unterlage 10) mit einer Breite von insgesamt 4.00 m eingetragen. Die Eintragung des Leitungsrechtes in die Grundbücher ist vom Leitungsbetreibers zu veranlassen.</p> <p>Die Kosten des Anschlusses trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 176  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.54	108+600	Schmutzwasserent- sorgung Rastanlage A 20	a) --- b) E) und U) EWE WASSER GmbH bis zum Übergabepunkt	<p>Im Zuge des Neubaus der A 20 ist der Bau einer beidseitige Rastanlage bei Bau-km ~108+600 geplant. Zur Ver- und Entsorgung dieser öffentlichen Anlage sind ausgehend vom Leitungsbestands-netz neue Leitungstrassen und Anschlüsse erforderlich. Es ist die Abwasserentsorgung der WC-Gebäude erforderlich.</p> <p>In Abstimmung mit der EWE WASSER GmbH vom 09.08.2012 und 17.10.2012 erfolgt die Anschlussplanung für die Schmutzwasser-entsorgung über die in den Planunterlagen ausgewiesene Leitungstrasse.</p> <p>Der Schutzstreifen der Leitung beträgt 5.00 m.</p> <p>Die Erstellung des neuen Schmutzwasseranschlusses erfolgt von der Bekhauser Straße aus.</p> <p>Die Verbrauchswerte wurden in einer Grobdimensionierung mit der EWE WASSER GmbH abgestimmt.  Die genaue Anschlussplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung in Abstimmung mit der EWE WASSER GmbH rechtzeitig vor Baubeginn.</p> <p>Für die herzustellende Schmutzwasserdruckrohrleitung ist eine Pumpstation erforderlich. Diese wird in Abstimmung mit der EWE WASSER GmbH auf dem Gelände der PWC-Anlage positioniert und stellt den Übergabepunkt dar. Die Entsorgung von der WC-Gebäuden zur Pumpstation erfolgt mit Freispiegleitung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 177 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				<p>Die für das Leitungsrecht erforderliche dingliche Sicherung ist in den Grunderwerbsplänen (Unterlage 10) mit einer Breite von insgesamt 4.00 m eingetragen. Die Eintragung des Leitungsrechtes in die Grundbücher ist vom Leitungsbetreiber zu veranlassen.</p> <p>Die Kosten des Anschlusses trägt die Bundesrepublik Deutschland ((Bundesstraßenverwaltung).</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 178 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
14.55	108+600	Trinkwasserversorgung Rastanlage A 20	a) --- b) E) und U) OOWV bis zum Übergabepunkt	<p>Im Zuge des Neubaus der A 20 ist der Bau einer beidseitige Rastanlage bei Bau-km ~108+600 geplant. Zur Ver- und Entsorgung dieser öffentlichen Anlage sind ausgehend vom Leitungsbestandsnetz neue Leitungstrassen und Anschlüsse erforderlich.</p> <p>Nach aktuellem Stand ist die Verlegung einer DN 80 Trinkwasserleitung erforderlich.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der OOWV vom 23.10.2012 erfolgt die Anschlussplanung für die Schmutzwasserentsorgung über die in den Planunterlagen ausgewiesene Leitungstrasse.</p> <p>Der Schutzstreifen der Leitung beträgt 5.00 m.</p> <p>Die Erstellung des neuen Trinkwasseranschlusses erfolgt von der Bekhauser Straße aus.</p> <p>Die Verbrauchswerte wurden in einer Grobdimensionierung mit der OOWV abgestimmt.</p> <p>Die genaue Anschlussplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung in Abstimmung mit der OOWV rechtzeitig vor Baubeginn.</p> <p>Der Übergabepunkt wird innerhalb der WC-Gebäude festgelegt.</p> <p>Die für das Leitungsrecht erforderliche dingliche Sicherung ist in den Grunderwerbsplänen (Unterlage 10) mit einer Breite von insgesamt 4.00 m eingetragen. Die Eintragung des Leitungsrechtes in die Grundbücher ist vom Leitungsbetreibers zu veranlassen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 179  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Die Kosten des Anschlusses trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 180  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.01	108+949	Durchlass DN 1000	a) --- b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Entwässerungsverband Jade	Zur Anbindung des Verbandsgewässer "Wasserzug 26a / 26c" (Lfd. Nr. 14.13) an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" (Lfd. Nr. 15.02) wird unter der A 20 ein Durchlass DN 1000 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 181 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
15.02	108+880 bis 108+949	Ersatzgewässer "Wasserzug 26c" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Der Wapeldorfermoorgraben "Wasserzug 26a" wird durch die A 20 überbaut. Zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Funktion ist ein Anschluss an den nördlich der A 20 verlaufenden Spohlermoorgraben geplant. Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 15 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 2,30 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 6.5 ‰. Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 140 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 2,30 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 2,30 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 182 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.03	108+641	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 70/1 Flur 43 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Spohlermoorgraben" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 70/1 abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 183 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.04	108+737	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 72/1 und 75/1, Flur 43 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Spohlermoorgraben" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgrabens an das Ersatzgewässer "Spohlermoorgraben" (Lfd. Nr. 14.09) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 72/1 und 75/1 abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 184 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.05	108+792	Ersatz Sohlabsturz durch Sohlgleite	a) und b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Im Verbandsgewässer Spohlermoorgraben wird der vorhandene Sohlabsturz durch eine mit Wasserbausteinen befestigte Sohlgleite (Gefälle 1:50, Länge 22,50m) ersetzt.</p> <p>Die genaue Ausführungsplanung wird rechtzeitig vor Baubeginn mit dem Entwässerungsverband Jade abgestimmt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 185  
Stand: 20.03.2020

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.06	108+840	Einleitstelle 25 ( <del>Regenrückhalte- becken-</del> Retentionsbodenfilter- anlage Nr. 3)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenwassers wird westlich der A 20 <del>ein Regenrückhaltebecken eine</del> Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Absetzbecken- einem Geschiebeschacht mit Leichtflüssigkeitsabscheider als Vorstufe hergestellt.</p> <p>Das <del>Rückhaltebecken</del> Rückhaltevolumen wird <del>als Nassbecken-</del> ausgeführt durch die Bodenfilterfläche und Stauraumfläche zur Verfügung gestellt.</p> <p><del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del></p> <p><del>Das Regenrückhaltebecken</del> Die Retentionsbodenfilteranlage entwässert über eine Ablaufleitung in das Verbandsgewässer Spohlermoorgraben.</p> <p>Der maximale Drosselabfluss beträgt <math>Q = 5,82 \text{ l/s}</math> (Einleitstelle E 25).</p> <p>Die Herstellung <del>des Regenrückhaltebeckens der</del> Retentionsbodenfilteranlage beinhaltet die Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke, der Zu- und Ablaufleitungen und die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken zur Retentionsbodenfilteranlage.</del></p> <p>Im Bereich des Zulaufs in den Vorfluter wird das Gewässerprofil einschließlich Sohle in Abstimmung mit dem Entwässerungsverband Jade befestigt.</p> <p>Weitere Einzelheiten zur wassertechnischen Berechnung ist der Unterlage 8 und 18 zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	



Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 186 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
15.07	109+035 bis 109+300 (A 20)  617+000 bis 617+286 (WW)	Wirtschaftsweg zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen	a) --- b) E) und U) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer	<p>Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Westseite der A 20 von Bau-km 109+035 bis Bau-km 109+300 ein vorhandener Wirtschaftsweg verlängert. Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 109+300 an einen bestehenden Wirtschaftsweg angeschlossen. Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplan Unterlage 5, Blatt 15 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>0,50 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>0,50 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>4,00 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede abgeschlossen.</p>	Bankett	=	0,50 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	0,50 m	Kronenbreite	=	4,00 m	
Bankett	=	0,50 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	0,50 m															
Kronenbreite	=	4,00 m															

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 187  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.08	617+157 (WW)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 201/1 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur Querung eines vorhandenen Entwässerungsgrabens mit dem Wirtschaftsweg wird ein Durchlass DN 400 unter dem Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 15.07) hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 201/1 abgeschlossen.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 188 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
15.09	109+056 bis 109+388	Ersatzgewässer "Wasserzug 26a" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) die Anlieger nördlich U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch die Überplanung des Wapeldorfermoorgrabens "Wasserzug 26a" wird zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Funktion ein Ersatzgewässer auf der Westseite der A 20 hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und schließt mit einem Durchlass DN 400 an das Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgraben an.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 15 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,30 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 3.3 ‰ bzw. 6.5 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 340 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,30 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,30 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 189 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.10	109+110	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 2 und 3 Flur 3 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Wasserzug 26a" wird zum Anschluss des westlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26a" (Lfd. Nr. 15.09) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 2 und 3 abgeschlossen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 190 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
15.11	109+215 bis 109+869	Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch die Planung der A 20 werden östlich der Trasse liegende Flächen von ihrer ursprünglichen Vorflut zum Wapeldorfermoorgraben "Wasserzug 26a" abgeschnitten. Zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Funktion wird auf der Ostseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und schließt mit einem Durchlass DN 400 an das Ersatzgewässer "Dringenburger Bäke - Wzg. 26" (Lfd. Nr. 16.07) an.</p> <p>Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 15 und 16 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,50 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 0.0 ‰ bis 25.7 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 790 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,50 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,50 m										

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 191  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.12	109+313	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 15 und 18 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur durchgängigen Unterhaltung des Erwtatzgewässers "Ersatzgraben 3" wird zum Anschluss des östlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 15 und 18 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 192  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.13	109+061 bis 109+388	Rückbau Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgraben	a) E) die Anlieger U) Entwässerungsverband Jade b) ---	<p>Das vorhandene Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgraben wird von Bau-km 109+061 bis Bau-km 109+388 von der Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Das Verbandsgewässer wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade zu berücksichtigen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 193  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.14	109+240 bis 109+640	Verfüllung Dringenburger Bäke "Wasserzug 26"	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) E) Eigentümer der Flurstücke 15, 18, 21 und 24, Flur 001 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" übernimmt zukünftig die Funktion der Dringenburger Bäke im betrachteten Abschnitt.  Das vorhandene Gewässerprofil wird auf einer Länge von rd. 415 m verfüllt.  Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade zu berücksichtigen.	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 194  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
15.51	108+927 bis 108+993 (A 20)	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Zwischen ca. Bau-km 108+927 und ca. Bau-km 108+993 (A 20) wird die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG von der A 20 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 195  
Stand: 20.03.2020

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.01	109+480	Einleitstelle 27 ( <del>Regenrückhalte- becken-</del> Retentionsbodenfilter- anlage Nr. 4) einschließlich Wendeanlage	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenwassers wird nördlich der A 20 <del>ein Regenrückhaltebecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken</del> eine Retentionsbodenfilteranlage mit einem Geschiebeschacht mit Leichtflüssigkeitsabscheider als Vorstufe hergestellt.</p> <p>Das <del>Rückhaltebecken</del> Rückhaltevolumen wird <del>als Nassbecken-</del> ausgeführt durch die Bodenfilterfläche und die Stauraumfläche zur Verfügung gestellt .</p> <p><del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del></p> <p><del>Das Regenrückhaltebecken</del> Die Retentionsbodenfilteranlage entwässert über eine Ablaufleitung in das Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgraben.</p> <p>Der maximale Drosselabfluss beträgt Q = 5,0 l/s (Einleitstelle E 27).</p> <p>Die Herstellung <del>des Regenrückhaltebeckens der</del> Retentionsbodenfilteranlage beinhaltet die Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke, der Zu- und Ablaufleitungen und die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken zur Retentionsbodenfilteranlage.</del></p> <p>Im Bereich des Zulaufs in den Wapeldorfermoorgraben wird das Gewässerprofil einschließlich Sohle in Abstimmung mit dem Entwässerungsverband Jade befestigt.</p> <p>Weitere Einzelheiten zur wassertechnischen Berechnung ist der Unterlage 8 und 18 zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 196  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.02	109+844 bis 109+870	Rückbau Verkehrsflächen Wirtschaftsweg	a) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer b) ---	Der bestehende Wirtschaftsweg wird von Bau-km 109+844 bis Bau- km 109+870 durch die Trasse der A 20 überbaut.  Nördlich und südlich der A 20 endet der Wirtschaftsweg zukünftig stumpf.  Der bestehende Wirtschaftsweg wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 197  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
16.03	109+526 bis 109+710	Ersatzgewässer "Wasserzug 26a"	a) --- b) E) die Anlieger nördlich U) Entwässerungsverband Jade	<p>Zur Vermeidung von landwirtschaftlichen Restflächen wird der "Wasserzug 26a" auf einer Länge von rd. 100 m verfüllt. Als Ersatzmaßnahme wird auf der Nordseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und schließt an einen vorhandenen Entwässerungsgraben an. Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 16 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,80 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,80 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,80 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 198 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.04	109+629	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 26 und 27 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Wasserzuges 26a wird zum Anschluss des nördlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Wasserzug 26a" (Lfd. Nr. 16.03) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 26 und 27 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 199  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.05	109+528 bis 109+548	Rückbau Verkehrsflächen Wirtschaftsweg	a) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer b) ---	Der bestehende Wirtschaftsweg wird von Bau-km 109+528 bis Bau- km 109+548 durch die Trasse der A 20 überbaut.  Nördlich und südlich der A 20 endet der Wirtschaftsweg zukünftig stumpf.  Der bestehende Wirtschaftsweg wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 200 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.06	109+908	Bauwerk Nr. 1-11, Brücke im Zuge der A 20 über die Dringenburger Bäke	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer einschl. Bermen und Umfeldgestaltung a) --- b) E) Bundesrepublik Deutschland ((Bundesstraßenverwaltung).) U) Entwässerungsverband Jade	Bei Bau-km 109+908 wird die A 20 über das Ersatzgewässer (Lfd. Nr. 16.07) überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">           Breite zw. d. Geländern ≥ 31,60 m            LW ≥ 7,75 m            LH ≥ 2,80 m über Berme            Kr.-winkel = 100 gon         </div> Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet.  Die Geländer auf den Brückenkappen sind mit einem Spritzschutz auszustatten.  Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter. Die westliche 3.00 m breite Berme ist von jeglichen Hindernissen freizuhalten.  Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">           Böschungsneigung n = 1:1,5            Sohlbreite b = 1,00 m            Grabentiefe ≥ 0,80 m            westliche Berme b = 3,00 m            östliche Berme b = 1,00 m         </div> Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 201  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	



Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 202 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.07	109+869 bis 110+110	Ersatzgewässer "Dringenburger Bäke - Wzg. 26" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Die Dringenburger Bäke wird durch die A 20 im ungünstigen Winkel gekreuzt. Zur rechtwinkligen Unterführung mit dem Bauwerk Nr. 1-11 ist eine Verlegung erforderlich. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20, quert die A 20 in Bau-km 109+908 und schließt an das vorhandene Verbandsgewässer Dringenburger Bäke an. Die Lage des Ersatzgewässers ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 16 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <div><p>Böschungsneigung      n = 1:1,5 Sohlbreite                b = 1,00 m Grabentiefe              ≥ 0,90 m</p></div> <p>Das Sohlgefälle beträgt 2.0 ‰. Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 310 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 203  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.08	110+200	Einleitstelle 29 (Versickerbecken Nr. 1)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung, Reinigung und Einleitung in den Untergrund des Straßenwassers wird nördlich der A 20 ein Versickerbecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken hergestellt. Das Versickerbecken wird als Trockenbecken ausgeführt. Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</p> <p>Die Herstellung des Versickerbeckens beinhaltet die Herstellung des Einbauwerks, der Zulaufleitungen und die Zuwegung zum Versickerbecken.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 204 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.09	109+471	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 21 und 24 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 3" wird zum Anschluss des südlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 21 und 24 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 205  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.10	109+542	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 24 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 3" wird zum Anschluss des südlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 24 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 206 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.11	109+552	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 29/2 und 144/29 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 3" wird zum Anschluss des südlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 29/2 und 144/29 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 207 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.12	109+694	Verfüllung Graben, Notüberlauf Teich DN 300	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 142/29 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur Vermeidung von unwirtschaftlichen Restflächen wird das vorhandene Grabenstück verfüllt. Als Ersatzmaßnahme wird als Notüberlauf des Teiches auf dem Flurstück 142/29 eine Rohrleitung DN 300 mit Anschluss an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 142/29 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 208 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.13	109+766	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 141/29 und 140 Flur 1 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des "Ersatzgrabens 3" wird zum Anschluss des südlich der A 20 gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Ersatzgraben 3" (Lfd. Nr. 15.11) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Eigentümer Flurstück 141/29 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 209  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.14	109+869 bis 110+110	Rückbau Verbandsgewässer Dringenburger Bäke	a) Entwässerungsverband Jade b) ---	<p>Der vorhandene Verbandsgewässer Dringenburger Bäke wird von Bau-km 109+869 bis Bau-km 110+110 von der Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Das Verbandsgewässer wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade zu berücksichtigen.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 210  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
16.15	109+520	Umstufung Weg	a) E) und U) Wegegenossenschaft b) E) und U) Eigentümer Flurstück 24, 144/29, Flur 001, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede	Die Wegeparzelle 29/2 wird durch die A 20 unterbrochen.  Südlich der A 20 soll der Weg in Eigentum und Unterhaltung des Eigentümers der angrenzenden Flurstücke übertragen werden.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 211 Stand: 10.04.2015															
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen															
	2	3	4	5	6															
17.01	110+570	Bauwerk Nr. 1-12, Überführung K 130 einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für die K 130 einschl. der dazugehörigen Böschungen und die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe auf dem Bauwerk a) E) und U) Landkreis Ammerland b) wie a)	In Bau-km 110+537 quert die A 20 die bestehende K 130. Die K 130 wird um rd. 33 m nach Norden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 dargestellt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><table><tr><td>Breite zw. d. Geländern</td><td>≥</td><td>10,50 m</td></tr><tr><td>LW</td><td>≥</td><td>46,00 m</td></tr><tr><td>LH</td><td>≥</td><td>4,70 m</td></tr><tr><td>Kr.-winkel</td><td>=</td><td>56 gon</td></tr><tr><td>Brückenklasse</td><td>=</td><td>nach DIN Fachbericht 101</td></tr></table></div> Aus naturschutzfachlichen Gründen werden auf den Brückenkappen beidseitig Irritationsschutzwände hergestellt (h= 2.00 m).  Das Bauwerk wird mit den erforderlichen Böschungstreppen gemäß RIZ-ING ausgestattet. Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei dem Landkreis Ammerland.  Auf den Böschungen werden aus artenschutzrechtlichen Gründen Leitstrukturen für Feldermäuse angelegt. Die Bepflanzung der Böschungen erfolgt mit standortgerechten Baum- und Straucharten (Zielhöhe 8-10 m), die dauerhaft zu sichern sind.	Breite zw. d. Geländern	≥	10,50 m	LW	≥	46,00 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	56 gon	Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101	
Breite zw. d. Geländern	≥	10,50 m																		
LW	≥	46,00 m																		
LH	≥	4,70 m																		
Kr.-winkel	=	56 gon																		
Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101																		

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 212 Stand: 10.04.2015																		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen																		
	2	3	4	5	6																		
				<p>Die K 130 erhält gemäß RAS-Q 96 einen zweistreifigen Querschnitt (RQ 7,50):</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>2,75 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>2,75 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)</td></tr><tr><td colspan="2"></td><td></td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>7,50 m</td></tr></table>	Bankett	=	1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)	Fahrstreifen	=	2,75 m	Fahrstreifen	=	2,75 m	Bankett	=	1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)				Kronenbreite	=	7,50 m	
Bankett	=	1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)																					
Fahrstreifen	=	2,75 m																					
Fahrstreifen	=	2,75 m																					
Bankett	=	1,00 m (1.25 m bei passiver Schutteinrichtung)																					
Kronenbreite	=	7,50 m																					

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 213 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.02	540+360 bis 540+590	Umstufung K 130 alt, Wendeanlage	a) E) und U) Landkreis Ammerland b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch die Überführung der K 130 unmittelbar östlich der vorhandenen Kreisstraße bleibt zur Erschließung der Flurstücke sowie zum Anschluss des Wiefelsteder Grenzweges die alte Kreisstraße nördlich der A 20 bestehen. Sie endet stumpf vor der Autobahn mit einer Wendeanlage.</p> <p>Auf Grund der zukünftigen Bedeutung des verbleibenden Reststücks der K 130 wird diese gemäß NStrG als Gemeindestraße abgestuft.</p> <p>Die Lage der Wendeanlage ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.</p> <p>Die Wendeanlage erhält die Abmessungen für ein 2-achsiges Müllfahrzeug gemäß RAST 06 mit R = 9,00 m.</p> <p>Die Wendeanlage erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p> <p>Über die Maßnahme ist eine Umstufungsvereinbarung zu schließen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 214 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
17.03	540+590 bis 540+800	Umstufung K 130 alt, Anschluss K 130n/Consensweg	a) E) und U) Landkreis Ammerland b) E) und U) Gemeinde Rastede	<p>Durch die abgesetzte Überführung der K 130 verbleibt ein Teilstück der alten K 130 als Verbindung zum Wiefelsteder Grenzweg.</p> <p>Zur Anbindung des Consenswegs an die K 130 neu erhält diese eine neue Einmündung. Gleichzeitig wird die K 130 alt angebunden.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen in die K 130 richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).</p> <p>Die Lage des Consensweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.</p> <p>Der Consensweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Consensweg sowie die Anschlussbereiche erhalten eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder eine gleichwertige Befestigung.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p> <p>Über die Maßnahme ist eine Umstufungsvereinbarung zu schließen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 215 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
17.04	540+590 bis 540+605 (K 130)	Anpassung Erschließungsweg	a) und b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Bei Bau-km 540+590 (K 130) schließt der bestehende Gemeindeweg an die bestehende K 130 an. Der Weg wird bei Bau-km 540+605 an die verlegte K 130 (Lfd. Nr. 17.01) in der Höhe von +10.38 mNN angeschlossen. Hierzu ist eine Anpassung auf einer Länge von rd. 75.00 m erforderlich.</p> <p>Die Lage des Weges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.</p> <p>Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ~ 3.00 m.</p> <p>Der Weg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen in die K 130 richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 216 Stand: 10.04.2015									
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen									
	2	3	4	5	6									
17.05	540+130 bis 540+140 (K 130)	Anpassung Weg	a) und b) E) und U) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer	Bei Bau-km 540+130 (K 130) schließt der bestehende Weg an die bestehende K 130 an. Der Weg wird bei Bau-km 540+140 in Lage und Höhe an die verlegte K 130 neu (Lfd. Nr. 17.01) angeschlossen. Die Lage des Weges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.  Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ~ 3.00 m.  Der Weg erhält folgende Abmessung: <div><table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr></table></div> Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.  Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	
Bankett	=	1,25 m												
Fahrstreifen	=	3,00 m												
Bankett	=	1,25 m												

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 217 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
17.06	540+085 (K 130)	Anpassung Weg	a) und b) E) und U) Wegegenossenschaften - die wegepflichtigen Grundeigentümer	<p>Bei Bau-km 540+085 (K 130) schließt der bestehende Weg an die bestehende K 130 an. Der Weg wird bei Bau-km 540+085 in Lage und Höhe an die verlegte K 130 neu (Lfd. Nr. 17.01) angeschlossen. Die Lage des Weges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.</p> <p>Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ~ 3.00 m.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 218 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.07	540+030 bis 540+390 (K 130)	Rückbau Verkehrsflächen K 130	a) Landkreis Ammerland b) ---	<p>Die bestehende K 130 wird von Bau-km 540+030 bis Bau-km 540+390 (K 130) durch die Trasse der A 20 und die verlegte K 130 überbaut.</p> <p>Nördlich der A 20 endet die K 130 zukünftig stumpf mit einer Wendeanlage (Lfd. Nr. 17.02)</p> <p>Die bestehende K 130 wird im überbauten Bereich mit der A 20 bzw. südlich der A 20 bis Beginn der Baustrecke K 130 aufgehoben und vollständig zurück gebaut.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Landkreis Ammerland zu berücksichtigen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 219 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.08	540+675 bis 540+857 (K 130)	Rückbau Verkehrsflächen K 130	a) Landkreis Ammerland b) ---	<p>Die bestehende K 130 wird von Bau-km 540+675 bis Bau-km 540+857 (K 130) durch die Trasse der verlegte K 130 überbaut.</p> <p>Die bestehende K 130 wird im überbauten Bereich aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Landkreis Ammerland zu berücksichtigen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 220 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.09	110+740	Weg endet stumpf	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 182/65, Flur 001 Gemarkung Wiefelstede Gemeinde Wiefelstede b) wie bisher	Durch den Bau der Seitenentnahme "Bekhauser Moor" endet der Weg zukünftig stumpf vor dem Fanggraben bzw. Verwallung.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 221 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.10	110+740 bis 111+500	Seitenentnahme Bekhauser Moor	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Gewinnung von Sand für den Bau der Autobahn ist eine Seitenentnahme geplant. Mit der geplanten Seitenentnahme ist die Herstellung eines Gewässers verbunden.</p> <p>Die Materialgewinnung soll im Nassabbauverfahren erfolgen.</p> <p>Nähere Einzelheiten sind der Unterlage 5.2, 9.3, 19.8 und den hydrogeologischen Fachbeitrag zu entnehmen.</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 222 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
17.11		Fanggraben	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 65, 65/2, 65/1, 94, 95, 142/97 und 72, Flur 001, Gemeinde Wiefelstede, Gemarkung Wiefelstede	<p>Zur Sicherstellung der Entwässerung der landwirtschaftlich genutzten Flächen westlich der geplanten Seitenentnahme "Bekhauser Moor" wird ein Graben hergestellt, der an der südwestlichen Ecke der Seitenentnahme in die Bekhauser Bäke mündet.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,90 m</td></tr></table> <p>Das Sohlgefälle beträgt 1 ‰.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässer beträgt rd. 700 m.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Grundstückseigentümern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,90 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,90 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 223 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.12	110+900 bis 111+400	Überplanung Bekhauser Bäke durch Seitenentnahme	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	<p>Das Verbandsgewässer Wasserzug 27 "Bekhauser Bäke" verläuft durch die geplante Seitenentnahme "Bekhauser Moor".</p> <p>Als wasserwirtschaftliche Ersatzmaßnahme wird das Gewässer südlich der Seitenentnahme verlegt (vgl. Lfd. Nr. 17a.1).</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 18.2.1 und 18.2.4 zu entnehmen.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade zu berücksichtigen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 224 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.51	540+030 bis 540+138 (K130)	Schmutzwasser- Druckrohrleitung	a) und b) E) EWE Vertrieb GmbH U) EWE WASSER GmbH	<p>Zwischen ca. Bau-km 540+030 und ca. Bau-km 540+138 (K 130) wird die bestehende Schmutzwasser- Druckrohrleitung DN 75 PEHD der EWE Vertrieb GmbH im südlichen Anschlussbereich an den vorhandenen Straßenbestand von der verlegten K 130 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE WASSER GmbH vom 09.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in der vorhandenen Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der K 130 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 225 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.52	110+520 bis 110+560 (A 20) und 540+030 bis 540+735 (K130)	Gasmitteldruckleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Gasmitteldruckleitung 110 PE der EWE Netz GmbH wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im südlichen Anschlussbereich der K 130 an den Bestand eine schleifende Überbauung der Leitung durch die zu überführende K 130. (K 130: ca. Bau-km 540+030 bis ca. Bau-km 540+735). Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 110+520 bis ca. Bau-km 110+735) überbaut. Am Consensweg wird die Leitung ebenfalls überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.12.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in Lage und Höhe verbleiben</li> <li>- in den schleifend überbauten Anschlussbereichen ist die Leitung neu, westlich neben die geplanten Verkehrsanlagen, zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 226 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.53	110+520 bis 110+560 (A 20) und 540+030 bis 540+735 (K130) und Anschluss an Bestand Consensweg	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die bestehende Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme überbaut.</p> <p>So erfolgt im südlichen Anschlussbereich der K 130 an den Bestand eine schleifende Überbauung der Leitung durch die zu überführende K 130. (K 130: ca. Bau-km 540+030 bis ca. Bau-km 540+735).</p> <p>Außerdem wird die Leitung durch die A 20 (ca. Bau-km 110+520 bis ca. Bau-km 110+735) überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 und der K130 ist die Leitung neu im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in Lage und Höhe verbleiben</li> <li>- in den schleifend überbauten Anschlussbereichen ist die Leitung neu, westlich neben die geplanten Verkehrsanlagen, zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 227 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.54	540+592 (K130)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOVV	<p>Bei ca. Bau-km 540+592 (K 130) wird die bestehende Trinkwasserleitung 50 PE- HD des OOWV von der verlegten K 130 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse in Lage und Höhe verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der K 130 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 228  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.55	540+607 (K130)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Bei ca. Bau-km 540+607 (K 130) wird die bestehende Niederspannungsleitung 400V der EWE Netz GmbH von der verlegten K 130 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.12.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben; Verlegung eines Teilabschnittes an den Böschungsfuß der Grundstückszufahrt</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der K 130 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 229 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.56	Anschluss an Bestand (K130 an den Consensweg)	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Niederspannungsleitung 400V der EWE Netz GmbH wird nördlich der A 20 von der verlegten K 130 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.12.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit dem Consensweg ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 230  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.57	Anschluss an Bestand (K130 an den Consensweg)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 50 PE-HD des OOWV wird nördlich der A 20 von der verlegten K 130 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit dem Consensweg ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 231  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17.58	22+506 (A 29) und 540+840 (K130)	Hochspannungs- freileitung	a) und b) E) und U) TenneT TSO GmbH	<p>Die bestehende Hochspannungsfreileitung Farge - Conneforde (LH-14-201) der TenneT TSO GmbH (220 kV) wird in mehreren Bereichen von der Maßnahme unterbaut.  Bei ca. Bau-km 22+506 wird die 220- kV- Hochspannungs-  freileitung von der A 29 gequert. Die Lage und Höhe der A 29 wird im Kreuzungspunkt mit der Freileitungstrasse nicht verändert.</p> <p>Ein weiterer Kreuzungspunkt besteht bei Bau-km 540+840 im Anschlussbereich der verschwenkten K 130 an den Bestand. Die Lage und Höhe der K 130 wird im Kreuzungspunkt mit der Freileitungstrasse nicht verändert.</p> <p>Gemäß vorgenannter Abstimmung sind die geplanten, maximalen Gradientenhöhen zulässig. Folgemaßnahmen an der Freileitung werden durch die A 20 somit nicht hervorgerufen.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern. Für sämtliche Arbeiten innerhalb des Leitungsschutzbereiches ist eine maximale Höhe von 4,00 m einzuhalten. Genaue maximale Arbeitshöhen bezogen auf NN in unterschiedlichen Bereichen der Leitungsschutzzone können der Stellungnahme der TenneT TSO GmbH vom 17.07.2012 entnommen werden.</p> <p>Im Kreuzungsbereich mit der Dringenburger Straße - K 130 beträgt die maximale Arbeitshöhe 4.50 m bezogen auf 5.87 mNN.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 232  
Stand: 20.03.2020

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17a.1	<del>111+000-</del> 110+750 bis 111+640	naturnahe Verlegung Bekhauser Bäke	a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	<p>Die Bekhauser Bäke ist vor Beginn des Sandabbaus im Zuge der Seitenentnahme "Bekhauser Moor" an deren südlichen Rand zu verlegen.</p> <p>Die verlegte Bäke soll sich <b>auf einer Länge von rd. 955 m</b> zu einem naturnahen Fließgewässer entwickeln. Die Verlegung erfolgt in einem 17.00 m breiten Streifen mit einem gegliederten mäandrierenden Gewässerprofil.</p> <p>Im Bereich der abzugrabenden Aue soll sich durch Sukzession ein naturnaher Laub-Mischwald entwickeln.</p> <p>Die Gewässerunterhaltung erfolgt nach Bedarf abschnittsweise, jedoch nicht zwischen Mitte November und Mitte März.</p> <p>Weitere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmenblatt 100.1 A zu entnehmen.</p> <p>Da die gesonderte Aue abflusswirksam wird, soll die Maßnahme vollständig an den Entwässerungsverband Jade abgelöst werden.</p> <p><b>Im südwestlichen Bereich der Seitenentnahme wird die Bekhauser Bäke auf einer Länge von rd. 440 m mäandrierend mit einem wechselnden Trapezprofil verlegt.</b></p> <p>Die Verlegungsstrecke ist als Gewässer II. Ordnung einzustufen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 233 Stand: 20.03.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
				außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.  Der weiter nördlich gelegene ursprüngliche Gewässerverlauf bleibt bestehen und dient zur Entwässerung der angrenzenden Flächen. Dieser Gewässerabschnitt wird zum Gewässer III. Ordnung abgestuft.	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 234 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
17a.2		Weg endet stumpf	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 3/2 Flur 007 Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede b) wie bisher	Durch den Bau der Seitenentnahme "Bekhauser Moor" endet der Weg zukünftig stumpf vor der naturnah verlegten Bekhauser Bäke.	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 235 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.01	111+707	Nr. 1-13 Brücke im Zuge der A 20 über die Bekhauser Bäke in Kombination mit WW und Wildunterführung	für das Brückenbauwerk a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für das Gewässer a) --- b) und U) Entwässerungsverband Jade  Wirtschafts- und Unterhaltungsweg einschl. Bermen a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Bei Bau-km 111+707 wird die A 20 über das Ersatzgewässer (Lfd. Nr. 18.04) und einen Wirtschafts- und Unterhaltungsweg überführt.  Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen: <div><div>Breite zw. d. Geländern ≥ 37,75 m LW ≥ 27,00 m LH ≥ 4,50 m über Berme Kr.-winkel = 100 gon</div></div> Das Gewässer erhält folgendes Profil: <div><div>Böschungsneigung n = 1:1,5 Sohlbreite b = 1,00 m Grabentiefe ≥ 1,80 m westliche Berme b = 17,50 m inkl. WW östliche Berme b = 3,00 m</div></div> Das Bauwerk übernimmt ökologische Vernetzungsfunktionen. Die Gewässerprofilsicherung ist nicht verklammert auszuführen. Möglich ist eine lose Steinschüttung oder Wabengitter.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 236 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.02	111+640 bis 111+900	Baustellenzufahrt	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 6/1 Flur 007 Gemeinde Rastede Gemarkung Rastede b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Die vorhandene Wegeparzelle wird als potentielle Baustellenzufahrt zur Seitenentnahme "Bekhauser Moor" genutzt.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 237 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.03	111+320	Einleitstelle 30 (Versickerbecken Nr. 2)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung, Reinigung und Einleitung in den Untergrund des Straßenwassers wird nördlich der A 20 ein Versickerbecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken hergestellt. Das Versickerbecken wird als Trockenbecken ausgeführt. Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt. Die Zuwegung zum Versickerbecken erfolgt über einen neu herzustellenden Betriebs- und Unterhaltungsweg mit Anschluss an den neuen Wirtschafts- und Unterhaltungsweg.</p> <p>Die Herstellung des Versickerbeckens beinhaltet die Herstellung des Einbauwerks, der Zulaufleitungen und die Zuwegung zum Versickerbecken.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 238 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.04	111+640 (A 20) bis 430+241 (Verteilerfahrbahn A 29 West)	Ersatzgewässer "Bekhauser Bäke - Wzg. 27" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Durch den Neubau der A 20 einschließlich dem Autobahnkreuz A 20/A 29 wird die Bekhauser Bäke auf einer Länge von rd. 1300 m überbaut. Zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Funktion wird auf der Nordseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur A 20 und zur Rampe 480 des AK A 20 / A 29, quert die A 20 in Bau-km 111+707 und schließt an das vorhandene Verbandsgewässer Bekhauser Bäke an. Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 18, 19 und 22 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">           Böschungsneigung      n = 1:2            Sohlbreite                b = 1,00 m            Grabentiefe              ≥ 1,35 m         </div> <p>Das Sommerabfließen beträgt 0,5 bis 1,7 m³/s.</p> <p>Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 1240 m.</p> <p>Das Gewässer ist als Gewässer II. Ordnung einzustufen.</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 239 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.05	111+780	Einleitstelle 34 (Versickerbecken Nr. 3)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung, Reinigung und Einleitung in den Untergrund des Straßenwassers wird südlich der A 20 ein Versickerbecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken hergestellt. Das Versickerbecken wird als Trockenbecken ausgeführt. Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</p> <p>Die Herstellung des Versickerbeckens beinhaltet die Herstellung des Einbauwerks, der Zulaufleitungen und die Zuwegung zum Versickerbecken.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 240  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.06	111+640 (A 20) bis 430+241 (Verteilerfahrbahn A 29 West)	Rückbau Verbandsgewässer Bekhauser Bäke	a) Entwässerungsverband Jade b) ---	<p>Der vorhandene Verbandsgewässer Bekhauser Bäke wird von Bau-km 111+640 (A 20) bis Bau-km 430+241 (Verteilerfahrbahn A 29 West) von der Trasse der A 20 und dem AK A 20 / A 29 überbaut.</p> <p>Das Verbandsgewässer wird im überbauten Bereich aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Maßnahme ist bei den Entschädigungsvereinbarungen mit dem Entwässerungsverband Jade zu berücksichtigen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 241  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
18.51	111+290 (A 20)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Durch den Neubau der A 20 und der Seitenentnahme "Bekhauser Moor" wird bei ca. Bau-km 111+290 (A 20) die bestehende Mittelspannungsleitung 20 kV der EWE Netz GmbH überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 20 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> <li>- das Schutzrohr muss den statischen Anforderungen genügen</li> </ul> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 242  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
19.01	112+060 bis 112+735 (A 20)  605+000 bis 606+070 (WW)	Verbindungsweg zwischen Bekhauser- moorweg und Bekhauser Esch einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungs- anlagen	a) --- b) E) und U) Gemeinde Rastede	<p>Der Bekhausermoorweg wird durch die Planung der A 20 und des Autobahnkreuzes A 20/A 29 überplant, so dass diese Wegeverbindung aufgehoben wird. Als Ersatzmaßnahme soll der Verkehr über den rd. 750 m südlich gelegene Bekhauser Esch abgewickelt werden.</p> <p>Zur Verbindung des Bekhausermoorwegs und des Bekhauser Esch wird westlich der A 29 ein neuer Weg hergestellt.</p> <p>Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 29 wird bei Bau-km 112+060 an den Bekhausermoorweg und bei Bau-km 112+735 an den Bekhauser Esch angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 19 und 21 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td><u>Bankett</u></td><td>=</td><td><u>1,25 m</u></td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Die Baulänge beträgt rd. 1065 m.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
<u>Bankett</u>	=	<u>1,25 m</u>															
Kronenbreite	=	5,50 m															

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 243 Stand: 10.04.2015												
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen												
	2	3	4	5	6												
19.02	112+095 bis 112+125	Anbindung Wirtschaftsweg Beckhausermoorweg, Wendeanlage	a) E) und U) Gemeinde Rastede b) wie a)	<p>Zur Anbindung des verbleibenden östlichen Teilstücks des Bekhausermoorweges wird südlich der A 20 von Bau-km 112+095 bis Bau-km 112+125 ein Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 20 wird bei Bau-km 112+095 an den Bekhausermoorweg und bei Bau-km 112+735 an den neuen Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 19.01) angeschlossen. Die Lage des Wirtschaftsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 19 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Die Anbindung erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Um eine Wendemöglichkeit am verbleibenden westlichen Teilstück zu schaffen, wird südlich der A 20 eine Wendeanlage hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m	
Bankett	=	1,25 m															
Fahrstreifen	=	3,00 m															
Bankett	=	1,25 m															
Kronenbreite	=	5,50 m															

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 244  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.03	112+220 bis 112+810	Rückbau Verkehrsflächen Bekhausermoorweg	a) Gemeinde Rastede b) ---	<p>Der bestehende Bekhausermoorweg wird von Bau-km 112+220 bis Bau-km 112+810 durch die Trasse der A 20 und das AK A 20 / A 29 überbaut.</p> <p>Die Wegeverbindung wird aufgehoben. Als Ersatzmaßnahme wird ein neuer Verbindungsweg westlich der A 29 hergestellt (Lfd. Nr. 19.01)</p> <p>Nördlich und südlich der A 20 endet der Bekhausermoorweg zukünftig stumpf mit Wendeanlagen (Lfd. Nr. 19.02 und 19.08)</p> <p>Der bestehende Bekhausermoorweg wird im überbauten Bereich aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 245 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.04	112+670	Einleitstelle 39 (Versickerbecken Nr. 4)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung, Reinigung und Einleitung in den Untergrund des Straßenwassers wird südlich der A 20 ein Versickerbecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken hergestellt. Das Versickerbecken wird als Trockenbecken ausgeführt. Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt. Die Zuwegung zum Versickerbecken erfolgt über einen neu herzustellenden Betriebs- und Unterhaltungsweg mit Anschluss an die südöstliche Schleifenrampe des AK A 20 / A 29.</p> <p>Die Herstellung des Versickerbeckens beinhaltet die Herstellung des Einbauwerks, der Zulaufleitungen und die Zuwegung zum Versickerbecken.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis) für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen, Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg					Anlage 11-D Blatt: 246 Stand: 10.04.2015						
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
19.05	460+239 bis 460+529	Ersatzgewässer "Wasserzug 27c"	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Zur Sicherstellung der zukünftigen Entwässerung der Fläche südöstlich des geplanten Autobahnkreuzes A 20/A 29 wird auf der Südseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur südöstlichen Tangentialrampe des AK A 20 / A 29 und quert die A 20 in Bau-km 112+927 mit einem Rahmendurchlass (Lfd. Nr. 20.01). Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 19, 20 und 21 zu entnehmen.</p> <p>Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil:</p> <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,80 m</td></tr></table> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,80 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,80 m										

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 247  
Stand: 20.03.2020

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.06	112+550	Einleitstelle 36 ( <del>Regenrückhalte- becken-</del> Retentionsbodenfilter- anlage Nr. 5)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenwassers wird nördlich der A 20 <del>ein Regenrückhaltebecken eine</del> Retentionsbodenfilteranlage mit vorgeschaltetem Absetzbecken- einem Geschiebeschacht mit Leichtflüssigkeitsabscheider als Vorstufe hergestellt.</p> <p>Das <del>Rückhaltebecken</del> Rückhaltevolumen wird <del>als Nassbecken-</del> ausgeführt durch die Bodenfilterfläche und die Stauraumfläche zur Verfügung gestellt.</p> <p><del>Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt.</del></p> <p><del>Das Regenrückhaltebecken</del> Die Retentionsbodenfilteranlage entwässert über eine Ablaufleitung in das Verbandsgewässer Wapeldorfermoorgaben.</p> <p>Der maximale Drosselabfluss beträgt Q = 5,0 l/s (Einleitstelle E 38).</p> <p>Die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken zur</del> Retentionsbodenfilteranlage erfolgt über einen neu herzustellenden Betriebs- und Unterhaltungsweg mit Anschluss an die nordöstliche Schleifenrampe des AK A 20/ A 29.</p> <p>Die Herstellung <del>des Regenrückhaltebeckens der</del> Retentionsbodenfilteranlage beinhaltet die Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke, der Zu- und Ablaufleitungen und die Zuwegung <del>zum Regenrückhaltebecken zur</del> Retentionsbodenfilteranlage.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 248  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen						
	2	3	4	5	6						
19.07	450+000 (Tangential- rampe Nord- ost) bis 442+035 (Verteilerfahr- bahn A 29 Ost)	Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" inkl. Durchlässe im Zuge des Gewässerverlaufes	von 450+000 bis 450+380: a) E) die Anlieger U) Entwässerungsverband Jade b) wie a) von 450+380 bis 442+035: a) E) und U) Entwässerungsverband Jade b) wie a)	Durch das geplante Autobahnkreuz A 20/A 29 wird der Graben Steenmoor Ost "Wasserzug 27c" überbaut. Zur Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Situation wird auf der Nordseite der A 20 ein Ersatzgewässer hergestellt. Das Ersatzgewässer verläuft parallel zur nordöstlichen Tangentialrampe des AK A 20 / A 29 und quert die A 20 in Bau-km 112+927 mit einem Rahmendurchlass (Lfd. Nr. 20.01). Die Lage des Ersatzgewässers ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 19, 20 und 22 zu entnehmen.  Das Ersatzgewässer erhält folgendes Profil: <table><tr><td>Böschungsneigung</td><td>n = 1:1,5</td></tr><tr><td>Sohlbreite</td><td>b = 1,00 m</td></tr><tr><td>Grabentiefe</td><td>≥ 0,80 m</td></tr></table> 450+000 bis 450+370: Das Sohlgefälle beträgt 1.55 ‰ bis 17 ‰. Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 370 m. 450+370 bis 442+035: Das Sohlgefälle beträgt 1.3 ‰ bis 3.5 ‰. Die Länge des Ersatzgewässers beträgt rd. 890 m.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Weitere Einzelheiten der Entwässerung sind der Unterlage 18 zu entnehmen.  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	Böschungsneigung	n = 1:1,5	Sohlbreite	b = 1,00 m	Grabentiefe	≥ 0,80 m	
Böschungsneigung	n = 1:1,5										
Sohlbreite	b = 1,00 m										
Grabentiefe	≥ 0,80 m										

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 249 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.08	112+780	Wendeanlage	a) --- b) E) und U) Gemeinde Rastede	<p>Der bestehende Bekhausermoorweg wird von Bau-km 112+220 bis Bau-km 112+810 durch die Trasse der A 20 und des AK A 20 / A 29 überbaut. Um eine Wendemöglichkeit am verbleibenden östlichen Teilstück zu schaffen, wird eine Wendeanlage nördlich der A 20 hergestellt.</p> <p>Die Lage der Wendeanlage ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 19 zu entnehmen.</p> <p>Die Wendeanlage erhält die Abmessungen für ein 2-achsiges Müllfahrzeug gemäß RAST 06 mit R = 9,00 m.</p> <p>Die Wendeanlage erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 250 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.09	450+368 (Tangential- rampe Nordost)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 26/4 Flur 007 Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede und Eigentümer Flurstück 46/21 Flur 008 Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Verbandsgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des östlich der Tangentialrampe Nordost gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.07) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 23/4 und 45/21 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 251  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.10	450+547 (Tangentialrampe Nordost)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 46/21 und 48/26 Flur 8 Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	Zur durchgängigen Unterhaltung des Verbandsgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des östlich der Tangentialrampe Nordost gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.07) ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 46/21 und 48/26 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 252  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.11	22+200 (A 29)	Einleitstelle 37 (Versickerbecken Nr. 5)	a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Zwischenspeicherung, Reinigung und Einleitung des Straßenwassers in den Untergrund wird nördlich der A 20 ein Versickerbecken mit vorgeschaltetem Absetzbecken hergestellt. Das Versickerbecken wird als Trockenbecken ausgeführt. Das Absetzbecken wird als Erdbecken hergestellt. Die Zuwegung zum Versickerbecken erfolgt über einen neu herzustellenden Betriebs- und Unterhaltungsweg mit Anschluss an dem Wartungstreifen östlich der A 29.</p> <p>Die Herstellung des Versickerbeckens beinhaltet die Herstellung des Einbauwerks, der Zulaufleitungen und die Zuwegung zum Versickerbecken.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 253 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.12	112+300	Abbruch Gebäudekomplex Bekhausermoorweg, Hausnr. 64	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 9/7 Flur 007 Gemeinde Rastede Gemarkung Rastede b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Bedingt durch den Neubau der A 20 wird der Abbruch der Gebäude auf Flurstück 9/7 erforderlich.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und dem Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zuführenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 254  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.13	112+340	Abbruch Gebäudekomplex auf Flurstück 9/6	a) E) und U) Eigentümer Flurstück 9/6 Flur 007 Gemeinde Rastede Gemarkung Rastede b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Bedingt durch den Neubau der A 20 wird der Abbruch der Gebäude auf Flurstück 9/6 erforderlich.  Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und dem Eigentümer außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zuführenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 255 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.14	112+540	Mautkontrollbrücke A 29 Richtungsfahrbahn Oldenburg	a) E) und U) Toll Collect GmbH b) wie a)	Durch den Neubau der A 20 einschließlich dem Autobahnkreuz A 20/A 29 liegt die vorhandene Mautkontrollbrücke innerhalb der Knotenpunktes. Die Kostenregelung für eventuell erforderlich Anpassungen regelt sich nach den bestehenden Verträgen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 256 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.51	112+141 bis 112+580 (A 20) und 21+850 (A 29)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 50 PE-HD der OOWV wird vom AK A 20/ A 29 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist aus dem AK A 20/ A 29 heraus zu verlegen; mögliche Umverlegung der Leitung mit Querung der A 20 bei ca. Bau-km 111+960; Führung der Leitung im nordwestlichen Quadranten, entlang der Bekhauser Bäke; Querung der A 29 bei ca. Bau-km 22+200; Führung der Leitung im nordöstlichen Quadranten entlang des Wasserzuges 27c</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit der A 20 und A 29 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 257  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.52	Anschluss- bereich an den Bestand Bekhauser- moorweg (Wirtschafts- weg zwischen Bekhauser- moorweg und Bekhauser Esch) und südöstlicher Quadrant des AK A 20/ A 29	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die Telekommunikationsleitung wird vom Wirtschaftsweg zwischen Bekhausermoorweg und Bekhauser Esch im Anschlussbereich und vom AK A 20/ A 29 überbaut. Die Leitung dient u.a. als Anschlussleitung für die Mautkontrollbrücke im Zuge der A 29.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist aus dem AK A 20/ A 29 heraus zu verlegen;</li> <li>- mögliche Umverlegung der Leitung im südwestlichen Quadranten entlang der Tangentialrampe bis zur Mautstelle D 161.</li> </ul> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung bzw. bestehenden Verträgen.</p>	



**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 258  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.53	Wirtschafts- weg zwischen Bekhauser- moorweg und Bekhauser Esch	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG wird vom neu zu bauenden Wirtschaftsweg zwischen Bekhausermoorweg und Bekhauser Esch auf gesamter Länge überbaut .</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung ist ggf. aus dem Bereich des befestigten Weges und der Bankette/ Mulde zu verlegen</li> <li>- in den Kreuzungsbereichen mit dem Wirtschaftsweg ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 259  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.54	112+290 bis 112+340 (A 20) südöstlicher Quadrant des AK A 20/A 29	Fernmelde- bzw. Telekommunikations- leitung	a) und b) E) und U) Deutsche Telekom AG	<p>Die Fernmelde- bzw. Telekommunikationsleitung der Deutschen Telekom AG wird vom AK A 20/ A 29 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit Deutsche Telekom AG vom 14.06.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung wird nicht mehr zur Versorgung des Grundstücks am Bekhausermoorweg benötigt und kann zurück gebaut oder stillgelegt werden</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung für notwendige Änderungen richtet sich nach den Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 260  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.55	21+540 (A 29) südöstlicher Quadrant des AK A 20/A 29	Niederspannungs- leitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die Niederspannungsleitung 400V der EWE Netz GmbH wird vom AK A 20/A 29 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung dient vermutlich der Stromversorgung der Mautstelle, Lage des Kabels nicht vollständig bekannt</li> <li>- die Leitung ist aus dem AK A 20/ A 29 heraus zu verlegen</li> <li>- mögliche Umverlegung der Leitung im südwestlichen Quadranten entlang der Tangentialrampe bis zur Mautstelle D 161</li> </ul> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 261  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.56	112+290 bis 112+340 (A 20) südöstlicher Quadrant des AK A 20/A 29	Niederspannungs- leitung	a) E) und U) EWE Netz GmbH b) -	<p>Die Niederspannungsleitung 400V der EWE Netz GmbH wird vom AK A 20/A 29 überbaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>In Abstimmung mit der EWE Netz GmbH sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>- die Leitung wird nicht mehr zur Versorgung des Grundstücks am Bekhausermoorweg benötigt und kann zurückgebaut oder stillgelegt werden</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 262 Stand: 20.03.2020
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
19.57	112+270	Stromversorgung Pumpwerk Retentionsbodenfilter- anlage Nr. 5	a) --- b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Im Zuge des Neubaus der A 20 ist zur Entwässerung u.a. das Retentionsbodenfilterbecken Nr. 5 erforderlich. Die Lage befindet sich im Nord-Ost-Quadranten des Autobahnkreuzes A 20/A 29. Auf Grund einer nicht ausreichenden Vorfluthöhe ist es notwendig, die Entwässerungsanlage mit einer Pumpe auszustatten.</p> <p>Die Stromversorgung der Pumpenanlage soll über die Erstellung eines Niederspannungsanschlusses an der vorhandenen Leitung im Zuge des Bekhauser Moorweges erfolgen.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit dem Betreiber abgestimmt.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 263  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
20.01	112+927	Durchlass 1,99 x 1,99 m	a) --- b) E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) U) Entwässerungsverband Jade	Zur Anbindung des Ersatzgewässers "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.06) an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.07) wird unter der A 20 ein Durchlass 1,99 x 1,99 m mit Trockenberme hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 264 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
20.02	112+915	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 209/49 und 38/5 Flur 007 Gemeinde Rastede Gemarkung Rastede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Verbandsgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des südlich der Tangentialrampe Südost gelegenen Entwässerungsgraben an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.05) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 209/49 und 38/5 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 265 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
20.03	113+400	Erlenufersaum als Leitstruktur für Fledermäuse	a) die Eigentümer b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Aus artenschutzrechtlichen Gründen ist die Anlage eines Erlenufersaums an der Hahner Bäke als Leitstruktur für Fledermäuse erforderlich.</p> <p>An der Westseite des Gewässers ist eine Bepflanzung mit heimischen Gehölzen vorgesehen.</p> <p>Die Pflanzung erfolgt auf einen 5 m breiten Gewässerrandstreifen, der an die Böschung der Hahner Bäke anschließt. Gepflanzt wird Schwarzerle mit dem Entwicklungsziel Erlengaleriewald.</p> <p>Die Gehölzleitlinie ist dauerhaft zu erhalten.</p> <p>Im Rahmen der Gewässerunterhaltung ist die Gehölzpflege auf das auf-den-Stock-Setzen von Einzelstämmen und die Einkürzung der Gehölze auf ca. 3-4 m Höhe zu beschränken.</p> <p>Nähere Einzelheiten sind der Unterlage 9.3, Maßnahmen-Nr. 11V<sub>CEF</sub> zu entnehmen.</p> <p>Auf dem Streckenabschnitt ist eine maschinelle Gewässerunterhaltung nur noch einseitig von der Ostseite des Gewässers möglich.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 266 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21.01	20+900 (A 29)	Überführung Bekhauser Esch	für das Bauwerk a) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)  für die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe und Böschungen a) U) Gemeinde Rastede b) wie a)	<p>Aus artenschutzrechtlichen Gründen muss auf den Kappen des Bestandsbauwerkes beidseitig eine Irritationsschutzwand (Maschengeflecht) errichtet werden. Hierfür ist aus statischen Gründen eine Erneuerung und Verbreiterung der Kappen notwendig. Um eine fachgerechte Abdichtung der Überbaus zu gewährleisten, wird in diesem Zuge der Brückenbelag erneuert.</p> <p>Die auf die Brücke zuführenden Fledermausleitstrukturen auf den Böschungen müssen gesichert werden.</p> <p>Im Rahmen der Straßenunterhaltung ist die Gehölzpflege auf das auf-den-Stock-Setzen von Einzelstämmen und ggf. einen Hecken-Pflegeschnitt zu beschränken.</p> <p>Ausfallende Gehölze sind zu ersetzen.</p> <p>Ein Verkahlen von unten ist durch angepasste Pflege zu vermeiden, um ein Unterfliegen durch Fledermäuse zu verhindern.</p> <p>Die Funktionalität der Gehölzlinie ist mindestens jährlich zu überprüfen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Rastede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 267 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21.51	20+872 (A 29)	Trinkwasserleitung	a) und b) E) und U) OOWV	<p>Die bestehende Trinkwasserleitung 500 GG des OOWV wird im Anschlussbereich an das AK A 20/A 29 bei ca. Bau-km 20+872 (A 29) von der A 29 gequert.</p> <p>Für den den Anbau der Ein- und Ausfädelungstreifen der Verflechtungsfahrbahn des geplanten Autobahnkreuzes A 20/A 29 wird die A 29 verbreitert.</p> <p>Weiterhin wird westlich der A 29 die Ausfahrrampe der Rastanlage "Bekhauser Büsche" zurückgebaut.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit dem OOWV vom 20.08.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben, im Kreuzungsbereich mit der A 29 ist ggf. eine geringfügige Umverlegung der Leitung erforderlich</li> <li>- im Kreuzungsbereich mit der A 29 ist die Leitung im Schutzrohr zu verlegen</li> </ul> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 268  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21.52	20+740 bis 20+760 (A 29)	Trinkwasserleitung	a) E) und U) OOWV b) ---	<p>Die vorhandene Rastanlage "Bekhausr Büsche" wird vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die bestehende Trinkwasserleitung (Hausanschlussleitung) des OOWV, die der Erschließung des WC- Häuschens der PWC- Anlage Bekhauser Büsche (NI 155) dient, kann in Abstimmung mit dem OOWV stillgelegt bzw. ggf. zurückgebaut werden.</p> <p>Der Anschluss wird aufgehoben.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 269  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21.53	20+872 (A 29)	Trinkwasserleitung	a) E) und U) OOWV b) -	<p>Die vorhandene Rastanlage "Bekhauser Büsche" wird vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die bestehende Trinkwasserleitung (Hausanschlussleitung) des OOWV, die der Erschließung des WC- Häuschens der PWC- Anlage Bekhauser Büsche (NI 154) dient, kann in Abstimmung mit dem OOWV stillgelegt bzw. ggf. zurückgebaut werden.</p> <p>Der Anschluss wird aufgehoben.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 270  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21a.51	20+390 (A 29)	Schmutzwasserleitung	a) und b) E) und U) EWE Netz GmbH	<p>Die bestehende Schmutzwasserleitung DN 150 wird bei ca. Bau-km 20+390 (A 29) von der A 29 gequert.</p> <p>Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern.</p> <p>Die vorhandene Rastanlage "Bekhauser Büsche" wird vollständig zurückgebaut. Dies betrifft auch die Anschlussleitung von den WC-Gebäuden.</p> <p>Gemäß Abstimmung mit der EWE Netz GmbH vom 03.07.2012 sind dazu folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <p>Die Leitung kann grundsätzlich in vorhandener Trasse verbleiben</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 271  
 Stand: 16.10.2017

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
21a.52	54,2 bis 57,4 (A 29)	Lichtwellenleiterkabel	a) E) und U) NGN Fiber Network KG b) wie a)  a) E) und U) Wasser- und Schifffarts- verwaltung b) wie a)	<p>Die Lichtwellenkabelanlage der NGN Fiber Network KG und der Wasser- und Schifffartsverwaltung verläuft in der östlichen Böschung der A 29 auf Straßengrund der Bundesautobahn.</p> <p>Durch das geplante Autobahnkreuz A 20/A 29 wird die Leitungstrasse überbaut. Weiterhin wird die Rastanlage "Bekhauser Büsche" zurückgebaut.</p> <p>Die Lichtwellenkabelanlage ist zu sichern und im erforderlichen Umfang zu verlegen.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen werden rechtzeitig vor Baubeginn mit den Betreibern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, gesetzlichen Regelungen bzw. der aktuellen Rechtsprechung.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 272  
Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.01	22+409 (A 29)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Bekhauser Bäke" wird zum Anschluss des westlich der A 29 gelegenen Verbandsgewässer "Steenmoor West" an das Ersatzgewässer "Bekhauser Bäke" (Lfd. Nr. 18.04) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 273 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.02	22+595 (A 29)	Ersatz Sohlabsturz durch Sohlgleite	a) und b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Im Verbandsgewässer Bekhauser Bäke wird der vorhandene Sohlabsturz durch eine Sohlgleite (Gefälle 1:50, Länge 24,00m) ersetzt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundestraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	



<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 274 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.03	22+780 (A 29)	Durchlass Wellstahl- Maulprofil	a) --- b) E) und U) Entwässerungsverband Jade	<p>Bei Bau-km 22+780 (A 29) wird eine Überfahrt mittels Durchlass über das Verbandsgewässer Bekhauser Bäke hergestellt. Der Durchlass wird als Wellstahl-Maulprofil (LW &gt; 1,85 m, LH &gt; 1,40 m) ausgebildet.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und dem Entwässerungsverband Jade außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 275 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.04	22+247 (A 29)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 37/17 und 40/26 Flur 8 Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	<p>Bei Bau-km 22+247 (A 29) wird eine Überfahrt mittels Durchlass DN 400 über einen bestehenden Entwässerungsgraben hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 37/17 und 40/26 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 276 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.05	22+388 (A 29)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 34/11 und 37/11 Flur 8, Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des östlich der A 29 gelegenen bestehenden Entwässerungsgrabens an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.05) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 34/11 und 37/11 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
 Blatt: 277  
 Stand: 10.04.2015

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.06	22+525 (A 29)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 27/14 und 34/11 Flur 8, Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des östlich der A 29 gelegenen bestehenden Entwässerungsgrabens an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.05) ein Durchlass DN 400 hergestellt.  Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).  Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 27/14 und 34/11 abgeschlossen.	

<b>Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)</b> <b>für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,</b> <b>Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg</b>					Anlage 11-D Blatt: 278 Stand: 10.04.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
22.07	22+581 (A 29)	Durchlass DN 400	a) --- b) E) und U) Eigentümer Flurstück 24/19 und 27/14 Flur 8, Gemarkung Rastede Gemeinde Rastede	<p>Zur durchgängigen Unterhaltung des Ersatzgewässers "Wasserzug 27c" wird zum Anschluss des östlich der A 29 gelegenen bestehenden Entwässerungsgrabens an das Ersatzgewässer "Wasserzug 27c" (Lfd. Nr. 19.05) ein Durchlass DN 400 hergestellt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und den Eigentümern Flurstück 24/19 und 27/14 außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	

**Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)**  
**für den Neubau der A 20 von Westerstede bis Drochtersen,**  
**Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg**

Anlage 11-D  
Blatt: 279  
Stand: 16.10.2017

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
	2	3	4	5	6
23.51	23+260 (A29)	Lichtwellenleiterkabel Groningen-Hamburg  KOM-Kabel	a) E) und U) Fa. Essent Kabelcom, Winschoterdiep 60, 9723 AB Groningen b) wie a)  a) E) und U) Wasser- und Schifffahrtsamt Bremen b) wie a)	Westlich der Bestandsautobahn A 29 soll am Böschungsfuß eine Kabeltrasse für die geplanten neu einzurichtenden Wechselverkehrszeichen in den Schilderbrücken für das Autobahnkreuz A 20/A 29 hergestellt werden. Über die Wechselverkehrszeichen wird auf möglichen Sperrungen des Wesertunnels hingewiesen und somit eine großräumige Umleitung der Verkehre ermöglicht. Die geplante Leitungstrasse kreuzt die LWL-Leitung der Fa. Essent Kabelcom sowie ein KOM-Kabel des Wasser- und Schifffahrtsamts Bremen im Bereich der Kreisstraße 130. Die LWL-Leitungen ist-sind entsprechend zu sichern. Die Kostentragung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen, den gesetzlichen Bestimmungen bzw. der aktuellen Rechtssprechung.	